|  |  |
| --- | --- |
| **30. Sitzung der Sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe für grenzüberschreitende Zusammenarbeit**  **Arbeitsprogramm 2023/2024** | **30. zasedání Česko-saské pracovní skupiny pro přeshraniční spolupráci**  **Program spolupráce 2023/2024** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kultur, Bildung und Wissenschaft**  **Schulwesen**   * Weitere Unterstützung und Bewerbung des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Pirna * Weitere Zusammenarbeit im Bereich berufliche Bildung (gemeinsam mit dem Sächs. Verbindungsbüro Prag) und im Bereich Weiterbildung der Lehrkräfte * Grenzübergreifende Projekte im Rahmen des Kooperationsprogrammes „Sachsen – Tschechien 2021 – 2027   **Weiterbildung der Lehrkräfte**   * Zehn tschechische Deutschlehrer an allgemein- und berufsbildenden Schulen nehmen im Jahr 2022 am internationalen Sprachkurs in Meißen teil (wird auch für das Jahr 2023 geplant) * Sächsische Tschechisch-Lehrkräfte, Studenten des Instituts für Slavistik (Universität Leipzig) und Lausitzer Sorben nehmen im Jahr 2022 am Sprachkurs – Sommerschule der slawischen Studien - in der Tschechischen Republik teil, das Angebot gilt auch für das Jahr 2023 * Für die Leitung des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Pirna wird im Oktober 2022 ein Sprachkurs in Prag organisiert (wird auch für das Jahr 2023 geplant)   **Unterstützung der Nachbarsprache**   * Tschechische Sprachassistenten werden wieder im Jahr 2022 an den sächsischen Schulen tätig (wird auch für das Schuljahr 2022/2023 geplant) * Das Projekt „Zertifizierung“ der Tschechisch-Kenntnisse läuft vom Jahr 2012 (Niveau A1-A2) – die Werbung an den sächsischen Schulen soll intensiviert werden * Im akademischen Jahr 2022/23 wird am Lektorat der tschechischen Sprache ein Lektor tätig, der tschechische Lehrer wird auch seine Tätigkeit für die sorbische Minderheit in Bautzen fortsetzen   **Unterstützung des Projekts am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Pirna**   * Weitere Unterstützung und des Friedrich-Schiller- Gymnasiums Pirna, das Auswahlverfahren wurde vom 22. bis 23. März 2022 auf der tschechischen Seite organisiert (wird auch für das Jahr 2023 geplant), beide Seiten werden auch weiterhin das Projekt promoten (Anzeigenwerbung, Tag der offenen Tür, Bildungsmesse Schola Pragensis) * Im Schuljahr 2022/23 beginnen wieder die neuen tschechischen und sächsischen Schüler der Jahrgangstufe sieben in der gemeinsamen binationalen Klasse ihren Unterricht * Sächsische Seite organisiert im August 2022 die Begegnungstage * Für die sächsischen Schüler der 10. Klasse wird im September 2022 ein Sprachpraktikum in Prag organisiert (wird auch für das Jahr 2023 geplant) * Die neue Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit bei der Umsetzung des gemeinsamen binationalen-bilingualen deutsch-tschechischen Bildungsganges am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Pirna soll im Jahr 2022 unterzeichnet werden.   **Weitere direkte Kooperation der Bildungsministerien, Institutionen/Organisationen**   * Intensivierung des Erfahrungsaustausches und der Kooperation im Bereich Fort- und Weiterbildung im Rahmen der Zusammenarbeit von NPI ČR und LaSuB (Standort Radebeul) * Regelmäßige Abstimmungsgespräche und Arbeitstreffen zwischen Vertretern des MŠMT und des SMK zu gemeinsamen Themen   **Zusammenarbeit im Bereich der digitalen Bildung**   * Informationsaustausch über die Finanzierung der digitalen Bildung (Good Practice, Erfahrungen) * zukünftige persönliche Treffen (in Prag oder in Dresden) * bewährte Verfahren in den Bereichen Cybersicherheit und Cyberprävention * aktuelle Entwicklung des deutschen KI-Systems für personalisiertes Lernen * mögliche Teilnahme der Vertreter vom tschechischen Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport an der Herbstakademie im November 2021 (Schwerpunkt Unterricht mit Medien) und Austausch von bewährten Verfahren zum Umgang der Schulen mit der Digitalisierung (Workshop/Diskussion) * möglicher Besuch der Vertreter vom Staatsministerium für Kultus des Freistaates Sachsen in den tschechischen Innovationszentren oder einigen innovativen Schulen   Hochschulen / Wissenschaft /Forschung   * Beide Seiten befürworten und unterstützen, dass die Hochschulen und Forschungseinrichtungen für ihre Zusammenarbeit und den Austausch weiterhin verschiedene Förderprogramme auf europäischer und nationaler Ebene nutzen, insbesondere ERASMUS+ sowie Förderinstrumente des DAAD und verschiedener Stiftungen. * Beide Seiten unterstützen insbesondere eine verstärkte Kooperation zwischen Einrichtungen und Forschenden beider Seiten, um mehr gemeinsame Projekte im Rahmen des Programms Horizont Europa zu ermöglichen. * Vorhandene moderne FuE- und Innovationsinfrastrukturen auf beiden Seiten sollten nach Möglichkeit häufiger für gemeinsame Kooperationsprojekte genutzt werden. * Im Hinblick auf die Möglichkeiten des kommenden Kooperationsprogramms SN-CZ (Interreg) für den Förderzeitraum 2021-2027 wollen beide Seiten die sich künftig bietenden neuen Möglichkeiten für Hochschulen und Forschungseinrichtungen nutzen. * Am 17. September 2021 wurde in Prag die „Plattform“ des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur Osteuropas (GWZO) eröffnet. An der Eröffnungsfeier nahmen neben den Vertretern der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik (AV ČR) auch Staatsminister Sebastian Gemkow vom Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus teil. * Seit November 2021 werden drei Doktoranden aus Entwicklungsländern bei ihrem Studium zum Forschungsthema "Von COVID‐19 aufgedeckte Fragen des Ressourcen‐Nexus von Berufsgruppen in der Agrar-/Lebensmittelversorgungskette im Zusammenhang mit COVID-19" an der Universität der Vereinten Nationen in Dresden (UNU – FLORES) für vier Jahre gefördert. Diese Stipendien werden vom Freistaat Sachsen und dem Forschungsinstitut für globale Veränderungen der Tschechischen Akademie der Wissenschaften (Czech Globe) finanziell unterstützt.   **Kultur**  Allgemein  Tschechisch-Deutschen Kulturtage (TDKT): Die 25. TDKT fanden vom 26. Oktober bis 12 November .2023 statt. 8 Veranstaltungen auf deutscher und tschechischer Seite wurden angeboten und von über 5000 Menschen besucht. Die 26. Tschechisch-Deutschen Kulturtage werden vom 24. Oktober bis zum 10. November 2024 stattfinden. Die TDKT, 1999 von der Brücke/Most-Stiftung ins Leben gerufen und 19 Jahre lang von ihr organisiert, entwickelten sich zum größten Festival tschechischer Kultur im Ausland und machten sich mit einer stetig wachsenden Präsentation deutscher Kultur in Nordböhmen einen Namen. Ziel der TDKT ist es, neue Impulse für die Kultur (Zusammenarbeit) in der Grenzregion zu setzen und die Bewohner beider Nachbarländer durch ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot dauerhaft näher zusammenzubringen. Ende 2017 hat die Brücke/Most Stiftung ihre operativen Aktivitäten eingestellt. Die Partnerschaftsrolle wurde von der Euroregion Elbe / Labe übernommen. Auf tschechischer Seite ist das Collegium Bohemicum der Projektträger.  Hornig-Bibliothek im Lausitzer Seminar in Prag: Restaurierung u. Digitalisierung von 2021 bis 2023, u.a. gefördert durch die Sächsische Staatskanzlei.  Collegium Bohemicum - Ausstellung „Unsere Deutschen“: Die moderne und multimediale Ausstellung mit einer Fläche von 1.500 m2 befasst sich mit der Geschichte der deutschsprachigen Bevölkerung der böhmischen Länder vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Die Ausstellung wurde im November 2021 unter Beteiligung des Sächsischen Ministerpräsidenten M. Kretschmer eröffnet. Im Jahre 2023 wurde die Ausstellung in Aussig an der Elbe (Ústí nad Labem) präsentiert.  Staatliche Kunstsammlungen Dresden  Das Forschungs- und Ausstellungsprojekt „Bellum et Artes – der Dreißigjährige Krieg und die Künste. Krieg, Kunst und Diplomatie – Mitteleuropa zwischen 1600 und 1650“ widmet sich seit 2020 anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Schlacht am Weißen Berg den Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges auf die künstlerische und kulturelle Situation in den Residenzstädten Dresden, Prag, Wien und Stockholm im europäischen Kontext. Das gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) geplante Vorhaben soll nach der gemeinsamen Forschungsarbeit in eine Ausstellung in drei bis vier Städten (Prag, Dresden, Wien, Stockholm) münden und an jeder Ausstellungsstation einen konkreten, standortbezogenen Aspekt des Themas in den Mittelpunkt stellen. 2023 waren Prag und Olmütz Ausstellungsorte.  Im Rahmen des Projekts „Bellum et artes“ bereitet die Sammlung für Graphik und Zeichnungen in Zusammenarbeit mit der Sammlung alter Kunst der Nationalgalerie in Prag eine Kammerausstellung vor – das sogenannte Graphische Kabinett, das sich auf das 17. Jahrhundert konzentriert und mit der Ausstellung Old Art Collections verknüpft wird. Im Mittelpunkt steht vor allem die Kunstpräsentation aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, die in Böhmen entstanden ist.  Generaldirektion  Die Nationalgalerie in Prag (NGP) sieht die Fortsetzung des zwischen der NGP und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) vereinbarten "Dresden Prague Exchange Program" (DPEP) vor. Ziel des Programms ist die Bereitstellung von Kurzzeitpraktika für Berufstätige zum Erfahrungsaustausch und zur Vertiefung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit bei konkreten Ausstellungs- und Forschungsprojekten. Die erste Vereinbarung zwischen den beiden Institutionen wurde 2017 geschlossen, und für die Jahre 2020 und 2021 wurde ein zweijähriges Memorandum mit der Möglichkeit eines Austauschs von bis zu 10 Personen für beide Seiten geschlossen. Ab 2022 rechnet die NGP mit einer Verlängerung der Zusammenarbeit auf unbestimmte Zeit mit der Möglichkeit, dass pro Jahr 5 Personen jede Einrichtung verlassen.  Die 30. Tagung der bayerischen, böhmischen, oberösterreichischen und sächsischen Museumsfachleute (kurz BBOS-Tagung) hat im September 2022 in Chemnitz stattgefunden. Ausrichter und Gastgeber war die SKD – Sächsische Landesstelle für Museumswesen (SLfM). Ende 2023 ist von der SLfM mit den BBOS-Partnern der Jubiläumsband zu dieser 30. BBOS-Tagung dreisprachig (englisch-deutsch-tschechisch) mit einer BBOS-Tagungschronik erschienen. Die Partnereinrichtungen treffen sich einmal jährlich in Prag und haben sich jüngst im Oktober 2023 auf Einladung der Vertretung des Freistaates Bayern mit ICOM- und Museumsvertretern über mögliche künftige Formate der BBOS-Tagungen ausgetauscht. Ob im Herbst 2024 eine BBOS-Tagung in Tschechien stattfinden wird, steht derzeit noch nicht fest.  Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm „Alle Macht der Imagination! Tschechische Saison in Dresden ab 24. Juni 2022, Programmpunkte:   * 24. Juni 2022 - Mai 2023: Außenausstellung „Alle Macht der Imagination“ u. a. mit František Skála, Krištof Kintera, David Cerny u.v.w, auf öffentlichen Flächen um die Kunsthalle im Lipsiusbau herum. * 4. - 7. August 2022, Das Familientheaterstück Aladin vom Gebrüder Forman Theater auf dem Georg-Treu-Platz. * Artist Talks auf dem Georg-Treu-Platz, 1.Juli bis 23. September 2022, u. a. mit František Skála, Krištof Kintera, Milená Dopitovà, David Cerny u.v.w, * 21. August 2022: Aufführung des Theaterstücks „König Ottokars Glück und Ende“ von Dušan David Pařízek Grillparzer (Produktion des Burgtheater Wien), in Kooperation mit dem Staatsschauspiel Dresden und dem Deutsch-Tschechischen-Zukunftsfonds (DTZF) * 26. November 2022 - 3. September 2023: Ausstellung im Japanischen Palais „Imaginarium“ von Gebrüder Formans Theater. * November 2022-Februar 2023: Ausstellung „Alle Macht der Imagination“, mit Werken von Magdalena Jetelová, Krištof Kintera u. v. a. in der Kunsthalle im Lipsiusbau * 2023 – Vortrag zum 60jährigen Jubiläum des Fernsehsenders und Hotels Ještěd von Dr. Vendula Hnídková „Ještěd und seine Positionierung im Zeitalter des Kalten Krieges“ in Kooperation mit dem Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfBK) im Rahmen der 25. Tschechisch-deutschen Kulturtage. Vorgestellt und kontextualisiert wurden die Architektur und Inneneinrichtung des ikonischen Gebäudes.   *Abteilung Programm und Internationale Beziehungen:*  Sonderausstellung vom 16. März 2024 bis 8. September 2024 „Fragmente der Erinnerung. Der Schatz des Prager Veitsdoms im Dialog mit Edmund de Waal, Josef Koudelka und Julian Rosefeldt“:  Im Zentrum steht der über Jahrhunderte gewachsene Reliquienschatz des Prager Veitsdoms, eine der bedeutsamsten Sammlungen von Belegstücken des Glaubens, die als heilig und wunderwirkend verehrt und oft kostbar gefasst wurden. Die Ausstellung präsentiert diesen Schatz vor allem anhand von mittelalterlichen Stücken, d. h. von den frühesten bis zu denen aus dem 16. Jahrhundert. Der Prager Domschatz wird dabei mit drei zeitgenössischen Künstlern in einen Dialog gesetzt: Edmund de Waal schafft mit keramischen Werken seine eigenen Sammlungen und nutzt diese als Fenster zu großen Geschichten, die es nicht zu vergessen gilt; die Fotografien von Josef Koudelka zeigen die Wirklichkeit der durch die Errichtung der Mauer zwischen Israel und der palästinensischen Westbank zerschnittenen Landschaften; der Film „In the Land of Drought“ von Julian Rosefeldt ruft Erinnerungen an die Urgeschichte der menschlichen Zivilisation wach und macht unser Verhältnis zu Landschaft und Umwelt zum Thema  *Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen (SES):* Seit 2022, Austausch mit Naprstek Museum, Tereza Melicharová Kuratorin Amerika-Sammlungen; Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte der Museen in Prag, Dresden, Leipzig (z.B. gemeinsame Forschungsreise nach Chile 1967).  *Kunstfonds:* Ausstellung „Schaufenster III: Textile Bilder“ im Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag, 25. Januar 2024 bis 28. April 2024. Bereits zum dritten Mal (nach 2018 und 2020) gastiert der Kunstfonds mit einer Ausstellung Bildender Kunst im Verbindungsbüro in Prag. Für 2025 ist eine vierte Präsentation zum sorbischen Künstler Jan Buck geplant.  Grünes Gewölbe  Ausstellung im Sponselraum, November 2022 bis Januar 2023: „Glanz der Imagination: Spiegel und Lüster von Jakub Špaňhel“: Auswahl von Gemälden des Künstlers Jakub Špaňhel (\*1977) im Grünen Gewölbe, die von einem venezianischen Barockspiegel reflektiert werden.  Rüstkammer: Kabinettausstellung im Studiolo, November 2022 bis Januar 2023: „Prager Impulse für die Dresdner Kunstkammer“: Auswahl von Zeichnungen und Grafiken aus dem Kupferstich-Kabinett und Artefakten aus dem Grünen Gewölbe, die die Verbindungen nach Prag aufzeigen.  Stiftung Deutsches Hygiene-Museum Dresden (DHMD):  Seit der Wiedereröffnung des Themenraums „Sexualitäten“ im Jahr 2020 zeigt das DHMD dort in der Dauerausstellung das Video "Ekstase" (Symphonie der Liebe), 1933, aus dem Nationalen Film Archiv Prag (Národní filmový archiv).  Stiftung Sächsische Gedenkstätten  Gedenkstätte Münchner Platz Dresden: Es bestehen enge Kontakte zum Institut für das Studium totalitärer Regime (Ústav pro studium totalitních režimů) aus Prag. Es wird weiterhin an dem zweisprachigen Online-Portal über die in Dresden hingerichteten tschechoslowakischen Staatsbürger gearbeitet. Ob eine Freischaltung des Online-Portals im Jahr 2024 erfolgt, steht aktuell noch nicht fest.    Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein: In 2023 gabe es ein gemeinsames Projekt mit der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag (namentlich mit Herrn Michal Simunek von der Abteilung Wissenschaftsgeschichte): Die Anbringung einer Erinnerungstafel für den in Pirna-Sonnenstein ermordeten tschechischen Gewerkschafter Robert Klein. Dazu gab es am 19. November 2023 eine Veranstaltung in Pirna unter Anwesenheit des stellvertretenden Generalkonsuls der Tschechischen Republik in Dresden.  Theater  Sächsische Staatstheater: Die Staatsoper Dresden – Semperoper bringt am 28. April 2024 die Oper KÁŤA KABANOVÁ / KATJA KABANOVA von Leoš Janáček in der Inszenierung von Calixto Bieito zur Premiere. Diese Neuproduktion ist eine Kooperation mit dem Nationaltheater Prag, wo das Werk 2022 Premiere feierte.  Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau: Im März 2023 führte die neue Intendanz und Schauspieldirektion die Tradition des Trinationalen Theaterfestivals J-O-Ś fort: der Austausch mit bemerkenswerten Schauspielbühnen aus Polen und Tschechien. Hinzu kamen die intensive Arbeit mit der Theaterjugend und die Begegnung mit Autoren und Übersetzern aus den Nachbarländern. Das Festival wurde mit 8.000 € von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. Die nächste Ausgabe ist vom 29. Februar bis 3. März 2024 geplant.  Schaubühne Lindenfels:  2023 kam es zum Abschluss einer Kooperationserklärung zwischen dem Divadlo his na provazku aus Brünn und der Schaubühne Lindenfels, und in Folge zu Gastspielen des Brünner Theaters in Leipzig. Im Rahmen des am 1. Februar 2024 beginnenden Kafka-Projekts wurde die Schaubühne Lindenfels für den August 2024 zu einem Gastspiel nach Brünn eingeladen. Während des Stetl-Festivals Ende August 2024 wird dort im Divadlo husa na provazku das Kafka-Haus zu sehen sein sowie die Telefonzellen des Cockpit Collectives. Mit dem Prager Theater Divadlo X10 konnte eine weitere Partnerschaft in Tschechien eingegangen werden. Im Oktober 2024 wird dieses Theater mit dem Gastspiel "Gorgo“ in Leipzig zu Gast sein. Ein Gastspiel der Schaubühne Lindenfels in Prag steht in 2025/26 an. Bereits im April 2024 beginnt die Zusammenarbeit mit dem Divadlo X10 mit dem Projekt "120 Oxen".  projekttheater dresden: Bis 2023 Zusammenarbeit mittels Residenzen mit den tschechischen Theaterschaffenden Marti Dvořak, Linnea Haaponen und Kresko  Domowina: Austausch und Kooperation der sorbischen Domowina und ihrer Mitgliedsvereine mit dem Verein „Společnost přátel Lužice“ [Verein der Freunde der Lausitz], u.a. 2./3. März 2024 Auftritt der Laientheatergruppe Crostwitz im Lausitzer Seminar Prag.  Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen wird im Jahr 2024 folgende Projekte mit deutsch-tschechischem Bezug fördern:   * + - * Das 12. J-O-Ś-Festival in präsentiert in Zittau wieder Theatergruppen aus Polen und Tschechien mit herausragenden Schauspielinszenierungen. Das Festival will nach wie vor vorhandene Grenzen überwinden und Begegnungen ermöglichen, auch durch die Zusammenarbeit der Theaterjugend aus den drei Nachbarländern. Förderung KdFS: 8.000 €. * Tausende von DDR-Bürgern suchten im Herbst 1989 Zuflucht in der bundesdeutschen Botschaft in Prag, um ihre Ausreise durchzusetzen. Das Theater Das Letzte Kleinod stellt die Ereignisse in den Mittelpunkt einer dokumentarischen Aufführung, die mit der Eisenbahn durch Tschechien und Sachsen fährt. Von Prag-Libeň aus fährt der Ozeanblaue Zug über dieselbe Strecke durchs Land, die damals von den Zügen in Richtung Westen genommen wurde. An den Bahnhöfen unterwegs macht der Zug jeweils für einige Tage Halt und erzählt in der Theatervorstellung, wie das Ende der deutschen Teilung eingeläutet wurde. Das Theaterstück entsteht mit einem deutsch-tschechischen Ensemble in Zusammenarbeit mit der Organisation Post Bellum (Prag). Förderung KdFS: 12.000 €.   Film  Internationales Dokumentar- und Animationsfilmfestival DOK Leipzig: Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Partnern in Jihlava und Prag  AG Animationsfilm: Fortsetzung des Austauschs mit dem Animationsfilmfestival ANIFEST in Liberec  Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst, Veranstalter des Filmfestivals für Kinder und Junges Publikum „Schlingel“:   * Fortsetzung der intensiven Partnerschaft mit dem Internationalen Kinderfilmfestival in Zlín, dabei auch Einbeziehung des polnischen Festivals „AleKino“ in Poznań mit rotierendem gemeinsamem Kurzfilmprogramm „Nachbarschaft“; Entwicklung des Central European Children’ Market, beginnend 2021 in Chemnitz, 2022 in Zlín und in Chemnitz, 2023 auch in Poznań; * Zusage zur Unterstützung bei der internationalen Entwicklung des Kinderfilmfestivals in Pilsen (Plzeň); Zusammenarbeit mit der Deutschen Schule und dem Goethe-Institut in Prag; regelmäßig intensive Einbeziehung tschechischer Produktionen und Filmschaffender beim „Schlingel“-Festival.   AG Kurzfilm: Fortsetzung des binationalen (Dokumentar-) Kurzfilmprogramms FEINKOŠT mit Aufführungen an mehreren Orten beider Länder und Vernetzungstreffen; tschechischer Partner: ELBE DOCK; KineDok / Institute for Documentary Film Prag seit 2023  Neiße Filmfestival (Kunstbauerkino Großhennersdorf):  Das 20. Neiße Filmfestival fand grenzübergreifend vom 23. bis 28. Mai 2023 im Dreiländereck Polen, Deutschland, Tschechien statt. Das Festival präsentierte in verschiedenen Wettbewerben und Filmreihen aktuelle Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus den drei Ländern. Das Festival wurde von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen mit 20.000 € gefördert.  Dieses trinationalen Filmfestivals im Dreiländereck Tschechien-Polen-Deuschland (Sachsen);, findet in fünf Spielstätten in Tschechien, mit tschechischen Filmen in allen Wettbewerben und weiteren Programmteilen statt. Die Kofinanzierung erfolgt durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Das 21. Neisse Filmfestival wird vom 14. bis 19. Mai 2024 stattfinden. Kooperationspartner 2024 in Tschechien werden Spielstätten in Warnsdorf (Varnsdorf), Reichenberg (Liberec), Rumburg (Rumburk), Grottau (Hrádek nad Nisou) sein. Des Weiteren ist das Czech Film Center wichtiger Partner.  Soziokultur  Die interkulturelle Arbeit des Landesverbandes Soziokultur wird kontinuierlich fortgeführt und mit entsprechenden Projekten inhaltlich mit Leben erfüllt.  Die Zentren: „Alte Brauerei“ in Annaberg-Buchholz, „Hillersche Villa“ in Zittau, „Steinhaus“ in Bautzen und „KulturAktiv“ in Dresden setzen aktuell folgende Projekte/Formate um:   * „Alte Brauerei“ /Annaberg-Buchholz:   + Im Rahmen des Programms „Orte der Demokratie“ startet aktuell ein Projekt mit dem tschechischen Chor „Hlahul“ aus Chomutov. Das Projekt wird in die Aktivitäten „Kulturhauptstadt Chemnitz 2025“ eingebunden. * „Hillersche Villa“/Zittau:   + Lanterna Futuri: Verantwortlich für das Projekt sind: die Hillersche Villa e. V. (ehemaliges Begegnungszentrum im Dreieck e.V.) in Großhennersdorf (D), das Drei Kulturen Haus Parada in Niedamirów (PL) und der Lausitzer Bergverein e.V. in Radvanec (CZ) . Dieser entwickeln und erproben in Kooperation mit schulischen Partnern eine Vielzahl neuer Lernformen, in denen es um die Entwicklung inter- und transkultureller Kompetenzen, Persönlichkeitsentwicklung, soziale Kompetenzen, Eigenverantwortung, Kreativität, Teamarbeit und Sprachkompetenz geht.   + Beim Mandaujazz beteiligten sich von Ende September bis Ende November 2023 Musikerinnen und Musiker aus Sachsen, Tschechien, der Ukraine, Rumänien, Südafrika, den USA, Großbritannien, Russland, Kamerun, der Elfenbeinküste, dem Iran und Kanada in 27 Konzerten.   + Gemeinsam mit Geopark Ralsko o.p.s. fand im Juni 2023 das Land Art Festival Ralsko im Nationalen Geopark Ralsko statt.   + Das Ahoj Festival wird als deutsch-tschechisch-polnisches multikulturelles Open Air-Musikfestival vom 28. bis 30.Juni 2024 in der Freilichtbühne Weinau, Zittau stattfinden. * „KulturAktiv“ in Dresden   + Das Projekt Zusammen.HALT bietet Workshops für Jugendliche aus Polen, Tschechien und Deutschland zu kommunistischer Geschichte. Dabei werden zusammen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Dresden, Sachsen, Tschechien und Polen künstlerische Methoden wie Bürgerjournalismus, Mail-Art oder auch Rollenspiele genutzt, um sich mit DDR-Geschichte auseinanderzusetzen. Dabei gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße. Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit dem European Solidarity Centre (Gdańsk, Polen) und Post Bellum (Prag, Tschechien).   17. [Všesokolský slet](https://www.bing.com/ck/a?!&amp;&amp;p=eaa8f84b4256b2eeJmltdHM9MTcwNjU3MjgwMCZpZ3VpZD0zM2E2MDA5OC1iYjkxLTZlNTEtMzU5Zi0xNDhlYmEzZDZmYzImaW5zaWQ9NTIzMw&amp;ptn=3&amp;ver=2&amp;hsh=3&amp;fclid=33a60098-bb91-6e51-359f-148eba3d6fc2&amp;psq=soko%c5%82+sl%c4%9bt+prag+2024&amp;u=a1aHR0cHM6Ly93d3cuY2Vza2Vub3ZpbnkuY3ovenByYXZ5LzIyODA0OTc&amp;ntb=1) unter Beteiligung der sorbischen Vereins „Serbski sokoł“ in Prag vom 30. Juni bis 5. Juli 2024: Der [Všesokolský slet](https://www.bing.com/ck/a?!&amp;&amp;p=eaa8f84b4256b2eeJmltdHM9MTcwNjU3MjgwMCZpZ3VpZD0zM2E2MDA5OC1iYjkxLTZlNTEtMzU5Zi0xNDhlYmEzZDZmYzImaW5zaWQ9NTIzMw&amp;ptn=3&amp;ver=2&amp;hsh=3&amp;fclid=33a60098-bb91-6e51-359f-148eba3d6fc2&amp;psq=soko%c5%82+sl%c4%9bt+prag+2024&amp;u=a1aHR0cHM6Ly93d3cuY2Vza2Vub3ZpbnkuY3ovenByYXZ5LzIyODA0OTc&amp;ntb=1) ist eine Zusammenkunft / Sportereignis aller Sokoł -Verbände (=Sport- und Turnverbände in slawischsprachigen Ländern) mit ca. 20.000 Teilnehmern. Es wird ein Begleitprogramm u.a. in Kooperation mit dem Nationaltheater geben. Laut Veranstalter handelt es sich „um die größte sportliche und soziokulturelle Veranstaltung in Tschechien“ siehe: <https://slet2024.cz/>  Literatur  Sächsischer Literaturrat e.V. (SLR): 2024 und 2025 Fortsetzung des Schriftsteller-Residenzprogramms Leipzig–Brno. Das Residenzprogramm für Autorinnen und Autoren in Leipzig/DE und Brünn/CZ wird 2024 erneut ausgeschrieben. An der Umsetzung beteiligen sich in diesem Jahr das Leipziger Rathaus, das Mährische Landesbibliothek Brünn / Tschechisches Literaturzentrum (ČLC) und das Brünner Rathaus. Das Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig hat für dieses Jahr den SLR eingeladen, der die Bewerbungen der Sachsen bzw. deutsche Bewerber für einen Aufenthalt in Brünn auswählt. Das Referat Internationale Zusammenarbeit übernimmt das Stipendium und die Reisekosten für den sächsischen erfolgreichen Bewerber. Der SLR zahlt diese an den Stipendiaten. Eine Wohnung in Brünn ist für einen sächsischen Bewerber für den Monat Oktober 2024 reserviert (30. September oder 3. Oktober bis 31. Oktober). Die Stadt Leipzig zahlt dem Autor ein Stipendium in Höhe von 1.000 Euro und Reisekosten bis maximal 100 Euro, die Mährische Landesbibliothek Brünn organisiert in Zusammenarbeit mit der Stadt Brünn (Organisation, PR) eine Veranstaltung mit dem Autor.  Der SLR wird außerdem im Kafka-Jahr 2024 eine Veranstaltung mit dem Kafka-Biografen Rainer Stach im Erich-Kästner-Haus in Dresden durchführen.    Zur Leipziger Buchmesse 2024 finden Kooperationsveranstaltungen der Mährischen Landesbibliothek und der Leipziger Buchmesse mit Markéta Pilátová, Metej Horava und Vratislav Manak statt.    Das Literaturhaus Leipzig führt ein Kafka-Projekt mit sechs bis sieben Veranstaltungen durch (u. a. zu der sechsteiligen ARD-Serie einen Abend mit Drehbuchautor Daniel Kehlmann und/oder Produzent David Schalko, einen Abend mit dem Kafka-Biografen Rainer Stach, eine Veranstaltung mit dem Herausgeber der großen Kafka-Ausgabe Roland Reus, eine zu Kafka-Studien mit dem Chemnitzer Maler Olaf Nicolai, eine mit Autoren über die Folgen von Kafka für die neuere deutsche Literatur); die Abschlussveranstaltung findet statt mit der tschechischen Kafka Band.    Die Schaubühne Lindenfels in Leipzig veranstaltet ebenfalls ein Projekt zum Kafka-Jahr (siehe unter Theater)  Musik  Im Rahmen von „Interreg Sachsen – Tschechien 2021-20227“ erhalten auch der Sächsische Musikrat e. V. (SMR) und die Sächsische Mozartgesellschaft e. V. eine Förderung für ein grenzübergreifendes Interreg-Projekt. Das Projekt wird gemeinsam realisiert mit der tschechischen Musikschule T. G. Masaryk in Chomutov. Es trägt den Projekttitel „Wurzeln – koreny“. Geplant sind über 100 musikalische Workshops sowie Meisterkurse beiderseits der Grenze. In über 70 Veranstaltungen wollen sächsische und tschechische Künstlerinnen und Künstler zudem gemeinsam musizieren. Man beabsichtigt vonseiten der Verantwortlichen auf diese Weise über 4.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichen zu können. In das Vorhaben sind mehr als 20 Kulturstätten sowie Instrumentenbauer aus Sachsen und der Tschechischen Republik eingebunden. Es handelt sich dabei um Chemnitz, Hoyerswerda, Graslitz (Kraslice), Reichenberg (Liberec), Leitmeritz (Litomerice) und Markneukirchen. Es sollen EU-Mittel im Umfang von ca. 500.000 EUR zur Verfügung gestellt werden.  Fortsetzung von Partnerschaften der Musikschulen, z. B.   * Kreismusikschule Dreiländereck: Es gab eine Zusammenarbeit mit der ZUS Liberec und der SUS Liberec (letztere betrifft den Bereich der Jugendkunstschulen). Weiterhin wurde eine Kooperation mit einem Chor aus Liberec auf der Ebene der Lehrkräfte eingegangen. * Kreismusikschule Erzgebirgskreis: Die Förderung einer Kooperation zwischen der Partnermusikschule Základní umělecká škola Litvínov (ZUS Litvinov (Tschechien)) und der Kreismusikschule für 2024 ist bei der SAB beantragt. Sie soll gegenseitige Teilnahmen an Konzerten des Partners bzw.  gemeinsame Konzerte sowie Workshops und auch Wettbewerbe ermöglichen. * Musikschule Johanngeorgenstadt: Im Jahr 2024 sind gemeinsame Veranstaltungen mit am 31. Mai 2024 tschechischen Partnern geplant. Für ein Konzert in Neudek (Nejdek) ist der Termin noch nicht festgelegt. * Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“: Gemeinsames Projekt mit der Základní umělecká škola Brno,Veveří (ZUŠ Veveří) aus Brünn (Brno) vom 18. April bis 21. April 2024. Daran werden ca. 40 Schüler/-innen und Lehrkräfte (Streichorchester) der ZUŠ Veveří und ca. 40 Schüler/innen und Lehrkräfte des Nachwuchsstreichorchesters „Die Vielsaitigen“ teilnehmen. Geplant sind gemeinsame Proben und ein gemeinsamer Auftritt beim „Musikfest für alle“ am 20. April 2024 im Gewandhaus in Leipzig.       Bildende Kunst  Der Chemnitzer Verein Klub Solitaer lud Nachwuchs-Kuratorinnen der kuratorischen Studiengänge aus Usti nad Labem, Leipzig und Dresden dazu ein, innerhalb von vier Monaten gemeinsam zwei Ausstellungen prozesshaft, kollaborativ u. diskursiv zu entwickeln, sich aufeinander zu beziehen und ihre Perspektiven in der Chemnitzer Kulturlandschaft einzubringen. Die KdFS förderte das Vorhaben mit 14.000 €.  Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025  In Chemnitz und Umgebung finden bereits seit 2021 Planungen und Konzeptionsaktivitäten für die verschiedenen Projekte der Kulturhauptstadt statt.  Im Jahre 2023 wurde vor allem die **Projektentwicklung** dahingehend abgeschlossen, dass die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH (KHS GmbH) mittels ein Fachjury auswählen konnte, welche Projekte finanziell und inhaltlich für das Kulturhauptstadtprogramm umgesetzt werden sollen. Die Projektumsetzung hat begonnen und soll bis Herbst 2024 mit der Erstellung eines ersten Kulturhauptstadtprogramms einen weiteren Meilenstein nehmen.  Die Umsetzung der Projekte der Kulturhauptstadt wird damit immer konkreter und schreitet voran.  Das Flagship-Projekt **Gelebte Nachbarschaft** wurde als Neukonzeption der ehemaligen Apfelbaumparade am 8. November 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es wird nun als Beteiligungsprojekt mit einem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Biodiversität umgesetzt. Eine erste Pflanzung soll im Frühjahr 2024 erfolgen.  Nach einem ersten Erfassungsprojekt von Mai bis Juni 2022 werden für das Flagship-Projekt **3000 Garagen** Kontakte zu Garagenbesitzern geknüpft und die Einbeziehung der Garagen in das Projekt geplant. Beteiligungsformate finden bereits statt, wie bspw. das Garagen-Konzert am 3. September 2023.  Das Flagship-Projekt **Makers, Business & Arts** führte eine Kreativtourismuskonferenz am 22. September 2023 und den Auftakt der Industry meets Makers Challenge am 30. August 2023 durch. Damit werden die Hauptbereiche der Kooperation mit der Tourismuswirtschaft sowie der Industrie bereits bedient. In Striegistal und Zwönitz fanden in den dortigen MakerHubs die ersten Makerfestivals statt.  Für den **Purple Path** wurden 2023 drei weitere Kunstwerke eingeweiht. Damit sind bereits acht Kunstwerke vorhanden. Auch die Begleitformate werden bereits umgesetzt und aufgebaut. 2023 fanden 20 derartige Veranstaltungen statt. Dies umfasste u. a. Lesungen oder Altarverhüllungen zur Fastenzeit.  Durch die **Europäische Werkstatt für Kultur und Demokratie** wurden fünf Ausschreibungen veröffentlicht. Diese reichten von Urbaner Populärkultur bis hin zu gemeinsamen Projekten mit Tschechien und Polen. Für diese Projektaufrufe werden derzeit die zu fördernden Projekte ausgewählt. Im Bereich des Kapazitätsaufbaus, der Soft Skills Akademie, werden die ersten Projekte bereits umgesetzt.  Gegen Ende 2023 startete **Create U. – Junge Kultur made in Chemnitz** als Jugendprogramm der Kulturhauptstadt. Erste Projekte werden in 2024 umgesetzt werden. Die „Re:Generation – die Konferenz der Generationen“ am 21./22. Oktober 2023 widmete sich Aspekten der generationenübergreifenden Arbeit, wie sie auch in einigen Kulturhauptstadtprojekten zum Ausdruck kommt.  Das **Freiwilligenprogramm**, das in Kulturhauptstädten immer ein Rückgrat der Organisation und Beteiligung war, wurde 2023 gestartet und umfasst bereits 100 Freiwillige.  Regelmäßig finden weiterhin **Informationsveranstaltungen und Austauschrunden** mit allen relevanten Partnerinnen und Partnern der Kulturhauptstadt aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft statt. Dies betrifft insbesondere auch Abstimmungen mit der Tourismuswirtschaft und Informationsveranstaltungen für die Menschen in der Region. 2023 wurden dafür auch neue Formate eingeführt, wie z. B. das Kulturhauptstadt-Café.  Bei den **MakerHubs und Interventionsflächen** sind ebenfalls bereits überall Fortschritte sichtbar. Auf vielen Flächen wie dem Garagen-Campus, in der Stadtwirtschaft und im Karl Schmidt-Rottluff Haus wurde mit den Umbaumaßnahmen begonnen. Erste Grünflächen, wie der Bürgerpark in Gablenz, wurden eröffnet. Die Hartmannfabrikhalle, das geplante Welcome-Center und Büro der KHS GmbH, befindet sich in der finalen Bauphase und soll bis Ostern 2024 eröffnet werden.  Tschechische Akteure sind auf vielfältige Weise schon jetzt Teil der Kulturhauptstadt:   * Für die Ausschreibung für gemeinsame Projekte mit Tschechien oder Polen fand am 10./11. Mai 2023 extra eine Informations- und Vernetzungsveranstaltung in Chemnitz statt. Daran nahmen zahlreiche tschechische Akteure teil, u. a. Netzwerkkoordination Tschechien, Brno28 / Kunstakademie Brno, Synagoga Žatec, Raum für Kultur / Museum, Kreativní uk network, Kulturhaus, Usti nad Labem, Antikomplex-hnuti proti xenofobii, z.s. Kulturní Centrum Broumov, starostka krušnohorského Blatna, Festival 7c, Terezin und Kulturzentrum Řehlovice * Europäische Friedensfahrt (European Peace Ride): Die Route 2023 führte bereits von Görlitz über Jungbunzlau (Mladá Boleslav) und Pilsen (Plzeň) nach Chemnitz. Der Hauptorganisationspart wird von einem Veranstalter in Mladá Boleslav übernommen. * Beim Projekt Makers, Business & Arts, das auch eine starke touristische Komponente hat, besteht bereits eine enge Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro in Prag. Dieses steht in enger Verbindung zu den Organisatoren, da man dort die Aktivitäten im Rahmen der Kulturhauptstadt mit touristischen Angeboten von Tschechien aus (Tagesreisen, Komplettpakete, etc.) verbinden will. Der internationale Flughafen in Prag soll als Zubringer für die Kulturhauptstadt dienen.   Perspektivisch wird diese Zusammenarbeit auch auf den „Purple Path“ ausgedehnt werden.   * Seitens der Organisatoren wird eine enge Verbindung nach Plzeň gepflegt. Plzeň hatte 2015 den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt inne.   In zahlreichen weiteren Projekten sind tschechische Partner :   * + - “Garage als Schatztruhe”,     - Wohnblock F51,     - Realismusbewegungen in der Kunst der 1920er und 1930er Jahre,     - Spaces of Generosity,     - KosmosEUROPE - ein Festival der Demokratie,     - Kreativ- und Macher-Tourismus,     - Hallenkunst,     - Festival TANZ | MODERNE | TANZ,     - Ausstellung Bergbau: Eine Geschichte von Leidenschaft und Gier,     - Ausstellung GEGENWARTEN,     - Bewegende Klänge – Concertina & Bandoneon nd   Tschechische Akteure decken das gesamte Spektrum der Kulturhauptstadt ab und sind auch in den wichtigen Flagship-Projekten feste und bedeutsame Kooperationspartner.  Außer den bisher geplanten Projekten sind noch folgende zwei Projekte bedeutsam:  Ausstellungsprojekt Mährische Galerie (MGB)- Kunstsammlungen Chemnitz - MGB arbeitet mit den Kunstsammlungen Chemnitz (Kurator Philipp Freytag) an der Vorbereitung einer Ausstellung für die Kunst Sammlungen Chemnitz mit dem Titel Prag-Brünn 1946-1968 zusammen. Künstlerische Fotografie zwischen Avantgarde und Repression, deren Realisierung im Zeitraum von Oktober 2022 bis Januar 2023 im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2025 Chemnitz geplant ist.  Das smac plant in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Archäologie zum Kulturhauptstadtjahr eine große Ausstellung zum Bergbau. Schwerpunkt und Ausgangspunkt ist der Erzbergbau beiderseits des Erzgebirgskammes, wo im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit innovative Technologien und Praktiken entwickelt wurden, die bis heute nachwirken, auch der Uranbergbau der Nachkriegszeit ging auf beiden Seiten des Erzgebirges um; thematisiert werden besonders die Ergebnisse der Montanarchäologie in dieser Region. Im Wissenschaftlichen Beirat, der Ausstellung wirken Dr. Jan Mařik (Prag) und Dr. Petr Hrubý (Brno/Brünn) mit. Leihgeber aus Prag, Kutná und Třeboň werden Exponate zur Ausstellung beitragen.  Montanregion Erzgebirge-/Krušnohoří  2019 wurde die grenzüberschreitende Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří in die Welterbeliste aufgenommen. Seitdem treffen sich die Tschechisch-Sächsische Steuerungsgruppe zweimal pro Jahr und die gemeinsame Arbeitsgruppe ebenfalls mehrmals im Jahr. Der Internationale Managementplan der Arbeitsgruppe wurde in 2022/2023 fortgeschrieben. Die Fertigstellung des Dokuments erfolgt im ersten Halbjahr 2024. In 2023 erfolgte die gemeinsame Periodische Berichterstattung der Welterbestätte an das Welterbezentrum. Als Schwerpunktthema für das Jahr 2024 ist die Etablierung eines gemeinsamen, grenzübergreifenden Monitorings geplant. Ein weiteres bedeutendes Handlungsfeld ist der weitere Ausbau der grenzübergreifenden Vermittlungs- und Bildungsarbeit. Am 6. Juli 2024 jährt sich die Einschreibung der „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ zum fünften Mal. Der Geburtstag soll mit Programm und einer Festveranstaltung begangen werden.  Dazu wird ein Interreg-Projekt von Juli 2023 bis Juni 2026 umgesetzt, Titel: „Archäologie im Welterbe – Zinnbergbaulandschaften (ArchaeoTin)“  Projektpartner   * Lead-Partner: Landesamt für Archäologie Sachsen * Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf * Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde, Ludwig-Maximilans-Universität München, vertreten durch das Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzialrömische Archäologie * Ústav archeologické památkové péče severozápadních Čech, v. v. i., Most (Institut für archäologische Denkmalpflege Most), CZ * Institut für Waldwachstum und Forstliche Informatik, TU Dresden * Ústav archeologie a muzeologie, Masarykova Univerzita, Brno, CZ * Regionální muzeum v Teplicích, p. o., CZ   EU-Förderung (EFRE): 3.517.607,43 €  Projekt-Webseite: <https://archaeomontan.eu/projekte/archaeotin>  Das Landesamt für Archäologie Sachsen (LfA) wird gemeinsam mit den genannten sechs Partnereinrichtungen aus Deutschland und Tschechien grenzübergreifend den erzgebirgischen Zinnbergbau von der Bronzezeit bis zur Neuzeit systematisch erforschen. 2018 haben die Montanarchäologen des LfA erstmals bronzezeitlichen Zinnbergbau nachgewiesen. Zinn ist neben Kupfer ein zwingend notwendiger Bestandteil zur Herstellung von Bronze. Mit der Erlangung der Kenntnisse zur Fertigung dieser Legierung hat das vorgeschichtliche Europa im 3. Jahrtausend v. Chr. einen grundlegenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel erfahren. So wird das Projekt die europaweite Bedeutung des Zinns von der Bronzezeit bis in die Neuzeit herausstellen und die Erkenntnisse zur Rolle des Erzgebirges in einer multimedialen Wanderausstellung aufbereiten.  Seit 2019 sind 22 Teilgebiete des Erzgebirges ins UNESCO-Weltkulturerbe eingeschrieben. Das Projekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung und zum Erhalt der sächsisch-tschechischen Montanregion.  Zur Stärkung des grenzüberschreitenden Tourismus in der Welterberegion ist eine gemeinsame Strategieentwicklung in den Bereichen Qualität, Interpretation, Destination und Nachhaltigkeit geplant. Auch die Schaffung gemeinsamer touristischer Angebote soll konkretisiert werden.  Zusammenarbeit im Denkmalschutzbereich:   * Montanregion Erzgebirge-Erzgebirge   Die Tschechische Republik und Sachsen sind sich in vielerlei Hinsicht sehr nahegekommen, zum Beispiel dank der Zusammenarbeit auf Expertenebene im Rahmen der gemeinsamen tschechisch-sächsischen Nominierung der „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“, die 2019in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde.  Im grenzübergreifenden Welterbe „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“werden kontinuierlich seit fast zehn Jahren (zunächst zur Erstellung der Bewerbung und nun zum Internationalen Management) alle notwendigen Absprachen in einer internationalen Steuerungsgruppe beraten und entschieden. An dieser beteiligt sind das tschechische Kulturministerium, die Landesdenkmalämter und die Vertreter der Welterbestättenverwaltung. Den Vorsitz führen auf tschechischer Seite Abteilungsleiter V. Ouroda und auf sächsischer Seite Abteilungsleiterin A. Rothenberger-Temme.. Die Sitzung wird teilweise inhaltliche vorbereitet durch eine bilaterale Arbeitsgruppe in der die Verwaltung der Stätten und die regionalen Vertreter der Denkmalpflege und der im Welterbe vertreten Kommunen mitarbeiten.  Die Sitzungen finden abwechselnd in Prag und Dresden statt. Für den Frühsommer 2024 wird das Kulturministerium in Prag einladen. Derzeit erfolgt die finale Abstimmung zum Internationalen Managementplan.  Die gemeinsame Zusammenarbeit an Projekten im Rahmen des Interreg-Projekts "Glück Auf" wurde in der Montanregion durchgeführt.  Die tschechische Seite hat ihre Vorhaben bereits 2020 beendet. Projekte auf der sächsischen Seite sind bis September 2021 verlängert.  Beispiel für Projekte aus dem Interreg-Projekt "Glück Auf":   * Modernisierung und Umbau der Website [www.montanregion-erzgebirge.de](http://www.montanregion-erzgebirge.de) – Darstellung der gesamten Montanregion incl. des technischen Teils * Ausbau und Erweiterung der Welterbe-App – Erweiterung von Wanderrouten. * Touristische Informationskarte – Vorstellung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – Druck in deutscher/tschechischer Sprache * Buswerbung im Regionalverkehr – Strecken Aue-Zwickau, Annaberg-Buchholz – Dresden; Layouts könnten der tschechischen Seite für die Umsetzung in Tschechien zur Verfügung gestellt werden. * Konzept zum Lernspiel – Lernkarte mit allen 22 Welterbestätten, also auch mit den tschechischen Welterbe-Objekten. * Beschilderung der Welterbe-Objekte – kleine und große Informationstafeln und Plaketten – Layouts wurden der tschechischen Seite zur Verfügung gestellt, Plaketten für die Objekte wurden bereits gefertigt.   Für Interreg VI werden – insbesondere auch für Investitionen – umfassende Finanzmittel für den Kultur- und damit für den Welterbebereich bereitgestellt. Erste Anträge sind gestellt. Bei den vorherigen Abfragen waren verschieden Projekte, wie Bildung und Digitalisierung, gemeinsame Entwicklungen in der Baugeschichte sowie die Bestandsaufnahme Bergbaulehrpfade benannt worden. Von einer weiteren aktiven Zusammenarbeit zur Umsetzung gemeinsamer Vorhaben wird ausgegangen.   * Zusammenarbeit mit Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen (Dr. Andrea Dietrich):   Fachgespräche und Exkursionen der Burgen, Schlösser und Gärten in Sachsen (Austausch von gemeinsamen Erfahrungen und Praxisbeispielen aus dem Besuchsbetrieb, Vorbereitung von Ausstellungen etc. (Oktober 2021))  Spezifische Zusammenarbeit vom Staatsschloss Lysice - fachliche Zusammenarbeit auf der Grundlage der Restaurierung barocker Schlossgärten (Groß-Sedlitz), Kamelienzucht (Pillnitz) etc. In der Orangerie stehen riesige Bäume japanischer Kamelien, die ursprünglich aus Dresden stammen (wurden während des Zweiten Weltkriegs nach Tschechien transportiert)  Das Staatsschloss Velké Březno kooperiert seit mehreren Jahren mit der Dresdner EUROREGION ELBE / LABE, konkret mit deren Abteilung der Kommunalgemeinschaft Euroregion, Oberes Elbtal / Osterzgebirge. Das Schloss beteiligt sich an der Organisation der Tage der tschechischen und deutschen Kultur (Konzerte)  Fachwerkhäuser  Aktive Mitgliedschaft an der Arbeitsgruppe der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa Eurex (ÚOP Liberec) – Denkmalpflege, regelmäßiges Treffen zu aktuellen Themen mit sächsischen Kollegen. Schwerpunkt der Arbeitsgruppe ist der Schutz der "Fachwerklandschaft“, die sich im Gebiet der Tschechischen Republik, Deutschlands und Polens befinden.   * 2. Internationalen Fest der Dörfer   Volksfreilichtmuseum hat auf dem 2. Internationalen Fest der Dörfer in Nebelschütz in Sachsen einer Vorstellung des Freilichtmuseums Zubrnice vor. Das nächste Treffen wurde hinsichtlich der diesjährigen Situation auf 2022 verlegt.  Ergänzend ist der Aspekt der Lehrerausbildung in einer Sommerschule in Prag aus dem Bereich Bildung zu erwähnen. | **Kultura, vzdělávání a věda**  **Školství**   * Další podpora a propagace Gymnázia F. Schillera v Pirně * Další spolupráce v oblasti odborného vzdělávání (společně se Saskou kontaktní kanceláří v Praze) a v oblasti dalšího vzdělávání pedagogických pracovníků * Přeshraniční projekty v rámci programu spolupráce Česká republika – Sasko 2021 – 2027   **Další vzdělávání pedagogů**   * 10 českých učitelů němčiny všeobecně vzdělávacích a odborných škol se zúčastní v roce 2022 mezinárodního jazykového kurzu v Míšni (je plánováno i pro rok 2023) * saští učitelé češtiny, studenti Institutu pro slavistiku (Univerzita v Lipsku) a Lužičtí Srbové se v roce 2022 zúčastní jazykového kurzu – Letní škola slovanských studií - v ČR; nabídka platí i pro rok 2023 * Jazykový kurz češtiny pro vedení gymnázia v Pirně se bude konat v říjnu 2022 (bude plánován i pro rok 2023)   **Podpora jazyka sousední země**   * České jazykové asistentky budou znovu působit ve školním roce 2022 na školách v Sasku (plánováno i pro školní rok 2022/2023) * Projekt Certifikace znalostí češtiny probíhá již od roku 2012 (úroveň A1-A2) – počítá se se zintenzivněním propagace na saských školách * V akademickém roce 2022/23 bude působit b lektorátu českého jazyka jeden lektor, i nadále bude pokračovat činnost českého učitele v Budyšíně pro lužicko-srbskou menšinu   **Další podpora projektu v Gymnáziu F. Schillera v Pirně**   * Další podpora  Gymnázia Friedricha Schillera v Pirně, výběrové řízení pro uchazeče o studium se uskutečnilo ve dnech 22. – 23. března 2022 (bude plánováno i v roce 2023), projekt je i nadále propagován prostřednictvím inzerce, Dne otevřených dveří a vzdělávacího veletrhu Schola Pragensis * Ve školním roce 2022/23 zahájí společnou výuku 15 českých a 15 saských žáků v binacionální třídě * Saská strana organizuje v srpnu 2022 Dny setkávání * Pro saské žáky 10. ročníku bude v září 2022 organizováno v Praze jazykové praktikum (bude plánováno i v roce 2023) * Nové Ujednání o pokračování spolupráce při realizaci společného česko-německého dvojnárodnostního dvojjazyčného vzdělávacího cyklu v Gymnáziu Friedricha Schillera v Pirně má být podepsáno v roce 2022.   **Další přímá spolupráce ministerstev, institucí/organizací**   * Zintenzivnění výměny zkušeností a spolupráce v oblasti vzdělávání a dalšího vzdělávání v rámci spolupráce NPI ČR (Národního pedagogického institutu ČR) a LaSuB (pracoviště v Radebeulu) * Pravidelná koordinační rozhovory a pracovní jednání zástupců MŠMT a SMK ke společným tématům.   **Spolupráce v oblasti digitálního vzdělávání**   * výměna informací týkající se financování digitálního vzdělávání (příklady dobré praxe, zkušenosti) * budoucí osobní setkání (v Praze nebo v Drážďanech) * příklady dobré praxe v oblasti kybernetické bezpečnosti a kybernetické prevence * současný vývoj německého systému umělé inteligence pro personalizované učení * možná účast zástupců českého Ministerstva školství, mládeže a tělovýchovy na Podzimní akademii v listopadu 2021 (zaměřená na výuku s médii) a sdílení dobré praxe v tom, jak školy řeší digitalizaci (workshop / diskuse) * možná návštěva zástupců Státního ministerstva kultu Svobodného státu Sasko v českých inovačních centrech nebo v některých inovativních školách   Vysoké školy / věda / výzkum   * Obě strany doporučují a podporují to, aby vysoké školy a výzkumné instituce pro svou spolupráci a výměnu nadále využívaly různé programy podpory na evropské a národní úrovni, zejména program ERASMUS+ a nástroje podpory DAAD a různých nadací. * Obě strany podporují zejména intenzivnější spolupráci mezi institucemi a výzkumnými pracovníky z obou stran, aby bylo možné realizovat více společných projektů v rámci programu Horizont Evropa. * Stávající moderní infrastruktury výzkumu, vývoje a inovací na obou stranách by měly být podle možností častěji využívány pro projekty vzájemné spolupráce. * Vzhledem k možnostem připravovaného programu spolupráce ČR-Sasko (Interreg) na období 2021-2027 chtějí obě strany využít nové příležitosti pro univerzity a výzkumné instituce, které se v budoucnu objeví. * Dne 17. září 2021 se v Praze otevřela „platforma“ Leibnizova Institutu pro historii a kulturu východní Evropy (GWZO). Slavnostního zahájení se vedle zástupců Akademie věd České republiky (AV ČR) zúčastnil také ministr Sebastian Gemkow ze Saského státního ministerstva pro vědu, kulturu a turismus. * Od listopadu 2021 bude po dobu čtyř let financováno studium tří doktorandských pozic na Univerzitě OSN v Drážďanech (UNU - FLORES) na výzkumné téma„Problémy vztahů profesních skupin v zemědělsko – potravinářském dodavatelském řetězci v souvislosti s COVID-19“**.** Tato stipendia jsou finančně podporována Svobodným státem Sasko a Ústavem výzkumu globální změny Akademie věd ČR (Czech Globe).   **Kultura**  Všeobecné  Generální ředitelství SKD (Státní umělecké sbírky Drážďany) od 24. června 2022: Výstava a program akcí „Všechna síla představivosti! Česká sezóna v Drážďanech, programové body:   * + 24.06.2022 - 31.01.2023: Venkovní výstava "Všechna síla představivosti" mimo jiné s Františkem Skálou, Krištofem Kinterou, Davidem Černým a mnoha dalšími na veřejných prostranstvích v okolí Kunsthalle im Lipsiusbau.   + Artist Talks on Georg-Treu-Platz, od 1.07. do 23.09.2022, např. s Františkem Skálou, Krištofem Kinterou, Milenou Dopitovou, Davidem Černým a mnoha dalšími,   + 21. srpna 2022: Představení hry Dušana Davida Pařízka Grillparzer „Štěstí a konec krále Otakara“ (produkce vídeňského Burgtheatru), ve spolupráci se Staatsschauspiel Dresden a Česko-německým fondem budoucnosti   + Listopad 2022-únor 2023: Výstava „All Powers of the Imagination“ s díly Magdaleny Jetelové, Krištofa Kintery a mnoha dalších v umělecké galerii v budově Lipsius   Grünes Gewölbe od roku 2020: výzkumný a výstavní projekt „Bellum et Artes – třicetiletá válka a umění. Válka, umění a diplomacie – střední Evropa v letech 1600 až 1650“ je věnován dopadům třicetileté války na uměleckou a kulturní situaci v rezidenčních městech Drážďany, Praha, Vídeň a Stockholm v evropském kontextu u příležitosti výročí 400 let od bitvy na Bílé hoře. Projekt plánovaný společně s Leibnizovým institutem pro dějiny a kulturu východní Evropy (GWZO) by po společné výzkumné práci měl vyústit ve výstavu ve třech až čtyřech městech (Praha, Drážďany, Vídeň, Stockholm) a konkrétní výstavu reflektující aspekty tématu související s místem konání. Praha a Olomouc jsou plánovány jako výstavní místa v roce 2023.  V rámci projektu Bellum et artes připraví Sbírka grafiky a kresby ve spolupráci se Sbírkou starého umění Národní galerie v Praze komorní výstavu – tzv. grafický kabinet, který bude zaměřen na umění 17. století a provázán s výstavou Sbírky starého umění. Ta se zaměří zejména na prezentaci umění z období třicetileté války, jež bylo vytvořeno v Čechách.  Grünes Gewölbe: Výstava ve Sponselrau, listopad 2022 až leden 2023: „Splendid Imagination: Mirrors and Lustrs by Jakub Špaňhel“: Výběr obrazů výtvarníka Jakuba Špaňhela (\*1977) v Grünes Gewölbe, které budou reflektovány benátským barokním zrcadlem.  Výstava Zbrojnice: Kabinet ve Studiolu, listopad 2022 až leden 2023: „Pražské impulsy pro drážďanský Kunstkammer“: Výběr kreseb a grafik z Kupferstich-Kabinett a artefaktů z Grünes Gewölbe, které ukazují spojení s Prahou.  V roce 2021 vznikla v Národním muzeu v rámci dokumentace současnosti dvojjazyčná výstava „Hranice je jen slovo / Grenze ist nur ein Wort“, která byla k vidění nejprve v Muzeu české loutky a cirkusu v Prachaticích (2. května, resp. 15. června 2021 – 28. listopadu 2021), následně v Domě česko-německého porozumění v Jablonci nad Nisou (2. prosince 2021 – 11. února 2022) a poté v Centru Bavaria Bohemia v německém Schönsee (17. února – 24. dubna 2022). V jednání jsou další místa v ČR i v Německu (Sasku). Výstava, která vznikla ve spolupráci s česko-německými iniciativami (a dárci) Soboty pro sousedství / Samstage für Nachbarschaft a Klubem česko-německého partnerství / Klub Tschechisch-Deutsche Partnerschaft, mapuje akce na česko-německých, zvláště česko-saských hranicích v době, kdy byly v roce 2020 uzavřeny.  Od podzimu 2020 spolupracuje Moravská galerie v Brně (MGB) s Grassimuseum v Lipsku na společném projektu „Inovace a tradice v textilu: udržitelnost – ekologie – slow fashion, společné kořeny a současný vývoj v Moravském a Saském Manchesteru“, který je finančně podpořen z programu Česko-německého fondu budoucnosti. V rámci projektu budou v květnu 2022 natočeny dva díly z šestidílné dokumentární série, věnované historickému vývoji textilního a módního průmyslu na Moravě a v Sasku. Natáčení s teoretiky, módními návrháři, odborníky v oblasti textilního průmyslu a zástupci vzdělávacích institucí proběhne v Brně, Saské Kamenici, Lipsku a Halle.  20. května 2022 se 2 německé textilní designérky zúčastní znovuotevření Uměleckoprůmyslového muzea v Brně, v jehož rámci se uskuteční mezinárodní veřejná diskuze o udržitelné módě a workshopy.  Národní galerie v Praze (NGP) předpokládá pokračování výměnného programu „Dresden Prague Exchange Program“ (DPEP), který byl dohodnut mezi NGP a Staatliche Kunstsammlungen Dresden (SKD). Cílem programu je zajištění krátkodobých výměnných stáží odborných pracovníků pro výměnu zkušeností a prohloubení a rozvoj spolupráce na konkrétních výstavních a vědecko-výzkumných projektech. První dohoda mezi oběma institucemi byla uzavřena v roce 2017 a na roky 2020 a 2021 bylo uzavřeno dvouleté memorandum s možností výměnného pobytu 10 osob z každé strany. Od roku 2022 NGP předpokládá prodloužení spolupráce na dobu neurčitou s možností výjezdu 5 osob ročně z každé instituce.  Historické muzeum Moravského zemského muzea připravuje s Museem der bildenden Künste in Leipzig výstavní projekt „DVA OSTROVY ZE STEJNÉHO MOŘE. 50 let partnerství mezi Brnem a Lipskem.“ Připravovaná výstava podá svědectví o společné historii dvou měst a jejich vývoji nezávisle na sobě. Bude tematizovat hned několik paralel. Historická osa začíná v roce 1973, kdy se poprvé mezi městy uzavřelo partnerství. Symbolika ostrovů má znázorňovat obě města fungující nezávisle na sobě a moře představuje sociopolitické prostředí, ve kterém se města nachází a které zároveň spojuje. Výstava se v případě získání dotací uskuteční v roce 2023 jak v Lipsku, tak v Brně.  Ve spolupráci se Staatliche Kunstsammlungen Dresden se chystá hudební čtení s texty Václava Havla.  24. Česko-německé dny kultury (TDKT) se uskuteční od 29. září do 16. října 2022. Program je stále ve vývoji. TDKT, založené v roce 1999 Nadací Brücke/Most a jí 19 let organizované, se vypracovaly v největší festival české kultury v zahraničí a proslavily se neustále rostoucí prezentací německé kultury v severních Čechách. Cílem TDKT je nastolit nové impulsy pro kulturu (spolupráci) v příhraničním regionu a prostřednictvím pestré škály akcí sblížit obyvatele obou sousedních zemí. Ke konci roku 2017 ukončila Nadace Brücke/Most svou provozní činnost. Partnerskou roli převzal Euroregion Elbe / Labe. Na české straně je garantem projektu Collegium Bohemicum.  30. konference BBOS se bude konat na podzim 2022 v Sasku (zatím již 25letá tradice konferencí pro bavorské, české, hornorakouské a saské muzejní odborníky (zkráceně konference BBOS))  Collegium Bohemicum – expozice „Naši Němci“  Moderní a multimediální výstava o rozloze 1500 m2 pojednává o historii německy mluvícího obyvatelstva českých zemí od středověku po 20. století. Výstava byla slavnostně otevřena v listopadu 2021 za účasti předsedy saské vlády M. Kretschmera. V současné době výstavu navštěvují také návštěvníci ze sousedního Saska. Společnost Collegium Bohemicum, která výstavu připravila, plánuje přípravu vzdělávacího programu pro české a německé školy. Na přípravě tohoto programu bude spolupracovat s obdobně zaměřenými vzdělávacími organizacemi v Sasku.  Připravuje se také Noc literatury, která by se měla uskutečnit v září 2022. Tématem bude patrně sudetoněmecký spisovatel Franz Fühmann, který pocházel z Rokytnice nad Jizerou a následně působil v NDR jako jeden z oficiálních literátů. V rámci této noci by měly být předčítány texty, ve kterých se vyrovnává s nacistickou minulostí (jako mladý se podílel na demolici jedné ze synagog v rámci Křišťálové noci), ale i později s komunistickou minulostí. Je také autorem jedné básně o Lidicích. Připravovány jsou také projekce německých filmů v rámci DČNK.  Hornický region Erzgebirge/Krušnohoří  V roce 2019 došlo k zápisu přeshraniční památky světového dědictví *Hornický region Erzgebirge/Krušnohoří* na Seznam světového dědictví. Od té doby se pravidelně několikrát do roka schází v rámci její správy česko-saská Řídící skupina i smíšená pracovní skupina. V současnosti se připravuje aktualizace Management plánu, tzv. plánu správy a péče o památku světového dědictví, na které budou obě země spolupracovat. Dále se obě země společně připravují na Třetí periodický reporting památek světového dědictví, který v Evropě začne v r. 2022.  Divadlo  Kulturní nadace Svobodného státu Sasko podporuje 37. ročník mezinárodního festivalu pantomimického divadla v Drážďanech Mimenstudios Dresden e. V., kterého se kromě známých českých a drážďanských umělců zúčastní také hosté z Francie, Španělska a Německa;  Schaubühne Lindenfels: Plánovaná spolupráce s Divadlem Husa na provázku v Brně a vzájemné návštěvy umělců v souvislosti s výročím partnerství města Brna a Lipska  projekttheater dresden: Pokračující spolupráce prostřednictvím rezidenčních pobytů s českými divadelníky Martin Dvořak, Linnea Haaponen a Kresko minimálně do roku 2023  Film  Mezinárodní festival dokumentárních a animovaných filmů DOK Leipzig: pokračování spolupráce s partnery v Jihlavě a Praze  AG Animationsfilm: pokračování výměny s festivalem animovaných filmů ANIFEST v Liberci  Německý institut pro animovaný film DIAF: Výstava „V nebi je místo i pro myši“ (hlavní cena na festivalu dětských filmů Chemnitz „Schlingel“ 2021) o českém animovaném filmu během Česko-německých dnů kultury v září 2022  Saský filmový servis pro děti a mládež, pořadatel filmového festivalu pro děti a mladé publikum „Schlingel“:   1. Pokračování intenzivního partnerství s Mezinárodním dětským filmovým festivalem ve Zlíně, včetně polského festivalu „AleKino“ v Poznani s rotujícím společným programem krátkých filmů „Neighborhood“; Rozvoj středoevropského dětského trhu od roku 2021 v Chemnitz, 2022 ve Zlíně a v Chemnitz, 2023 také v Poznani; 2. Závazek podporovat mezinárodní rozvoj festivalu dětského filmu v Plzni; Spolupráce s německou školou a Goethe institutem v Praze; pravidelné intenzivní zapojování českých produkcí a filmařů na festivalu „Schlingel“.   AG Kurzfilm: Pokračování binacionálního (dokumentárního) programu krátkých filmů FEINKOŠT s představeními na několika místech v obou zemích a networkingovými setkáními; Český partner: ELBE DOCK  Neiße Film Festival (Kunstbauerkino Großhennersdorf): pokračování trinárodního filmového festivalu v trojúhelníku hranic České republiky, Polska a Německa (Sasko); 19. filmový festival Nisa od 17. do 22. května 2022, pět míst v ČR, české filmy ve všech soutěžích a další části programu; Spolufinancování Česko-německým fondem budoucnosti, spolupráce s Libereckým krajem. Podpora liberecké přihlášky na „Evropské hlavní město kultury 2028“ (ředitel filmového festivalu Ola Staszel je členem umělecké rady přihlášky)  Sociokultura  Pokračování pokračující spolupráce sociokulturních center s českými partnery, zejména Starým pivovarem, Annaberg-Buchholz; Hillersche Villa gGmbH Zittau; kamenný dům Baut-zen; KulturAktiv e. V. v Drážďanech.  Literatura  Saská literární rada: 2022 a 2023 pokračování rezidenčního programu spisovatelů Lipsko-Brno s akcemi, plánování literárních akcí na Dnech česko-německé kultury; Akce na knižním veletrhu v Lipsku 2023  Rezidenční program pro spisovatele ve městech Lipsko/DE a Brno/CZ je v roce 2022 znovu vypsán (2018-2023). Na jeho realizaci se v letošním roce podílejí radnice Lipska, MZK Brno/České literární centrum (ČLC) a radnice města Brno. Referát mezinárodní spolupráce města Lipsko přizval pro letošní rok ještě Saskou literární radu e. V., která bude hodnotit žádosti saských, resp. německých uchazečů o rezidenci v Brně a bude tím, kdo stipendium a cestovné saskému rezidentovi vyplatí. Finance Saské literární radě poskytne město Lipsko, Referát mezinárodní spolupráce.  Pro saského rezidenta je rezervován byt v Brně na měsíc říjen 2022 (30.  9. či 3. 10. až 31. 10.). Radnice Lipska vyplatí autorovi stipendium ve výši 1.000 EUR a cestovné dle skutečných nákladů do max. výše 100 EUR, MZK Brno uspořádá s rezidentem akci ve spolupráci s městem Brno (organizace, PR).  Do Lipska pojede na návrh MZK básník, prozaik a nakladatel Martin Reiner, Lipsko uspořádá s rezidentem akci ve spolupráci s Německým literárním institutem Lipsko a Saskou literární radou (organizace, PR). Termín rezidence: 14. 10. – 15. 11. 2022.  V příštím roce budou rezidence pokračovat, v plánu je také setkání některých rezidentů z minulých let na mezinárodním knižním veletrhu v Lipsku (27. – 30. 4. 2023) v rámci literární akce spolupořádané MZK/ČLC a Referátem mezinárodní spolupráce města Lipsko.  Hudba  Kulturní nadace Svobodného státu Sasko: V roce 2022 budou financovány tyto projekty s německo-českou vazbou:   1. Dva kempy TANZ pod heslem „ChemnitzMovesOn!“ pro mladé lidi z Chemnitzu, regionu a Ústí nad Labem TANZ | MODERNÍ | TANZ – Sdružení pro podporu současného tance Chemnitz e.V..; 2. Chemnitz Choir Festival 2022 Asociace německých koncertních sborů ve spolupráci s městem Chemnitz a projektem Sasko-české sborové světy Saské hudební rady; filmový festival Neisse (viz níže)   Hudební školy: pokračování partnerství, m.j. B.   * + - 1. mezi okresní hudební školou v okrese KBB Erzgebirge se ZUŠ Litvínov - výměnné koncerty opět v roce 2022,       2. hudební škola Hoyerswerda s hudební školou v Liberci;  1. okresní hudební škola Dreiländereck se ZUŠ Liberec a další, 2. střední Saská hudební škola plánuje spolupráci s teplickou hudební školou, společné volnočasové aktivity a koncerty big bandů.   Evropské hlavní město kultury Chemnitz 2025  Od roku 2021 probíhají v Chemnitzu a okolí plánovací a koncepční aktivity pro různé projekty hlavního města kultury. Koncepční fáze tzv. garážového kampusu jako jednoho z tzv. vlajkových projektů byla oficiálně ukončena 27. ledna 2022 veřejnou akcí.  Vynikající předchozí akce Evropského hlavního města kultury Chemnitz 2025:   * 11./12. září 2021 – První etapa nové „Evropské jízdy míru“ (EPR) z Chemnitzu do Prahy a zpět * 6. listopadu 2021 – První zastávka jabloňového průvodu WE PARAPOM (vlajkový projekt) * 1.- 3. duben 2022 – Druhá zastávka jabloňového průvodu WE PA-RAPOM (vlajkový projekt)   V červenci 2022 je naplánován týdenní „Makers United Festival“ jako „malé hlavní město kultury“ v rámci vlajkového projektu „Maker, Business and Arts“ (MBA).  Po výběru Chemnitz a rozsáhlé koordinaci mezi Spolkovým vládním zmocněncem pro kulturu a média (BKM), městem Chemnitz a Svobodným státem Sasko byla dne 2. července 2021 podepsána finanční dohoda, která zajišťuje veřejné financování projektu Hlavní město kultury.  Ve Státní kanceláři byl zástupcem státní vlády pro Evropské hlavní město kultury Chemnitz 2025 jmenován státní tajemník Thomas Popp a byla zřízena kancelář v odboru 24B Státní kanceláře.  Divize kultury a cestovního ruchu SMWK nese kulturní a politickou odpovědnost za záležitosti týkající se hlavního města kultury. Příslušné úkoly byly sdruženy do divize 24 „Strukturální změny a průmyslová kultura, Evropa a mezinárodní záležitosti“ s účinností od 1. září 2021.  Těmito aktivitami se úzce zabývá i odbor cestovního ruchu, neboť hlavní město kultury a jeho projekty ovlivňují cestovní ruch v mnoha ohledech a mají významný vliv na budoucí cestovní ruch.  Čeští aktéři jsou již součástí hlavního města kultury v mnoha ohledech:  1) Evropská jízda míru: Trasa 2021 již vedla z Chemnitz do Prahy a letos (2022) povede z Wrocławi přes Mladou Boleslav do Chemnitz. Hlavní organizační část převezme pořadatel v Mladé Boleslavi.  2) Již nyní probíhá úzká spolupráce s Prague Tourist Office na projektu Makers, Business & Arts, který má rovněž silnou složku cestovního ruchu. To je v úzkém kontaktu s organizátory, kteří chtějí aktivity v rámci hlavního města kultury spojit s turistickými nabídkami z ČR (jednodenní výlety, kompletní balíčky atd.). Mezinárodní letiště v Praze má sloužit jako přivaděč pro hlavní město kultury.  V budoucnu se tato spolupráce rozšíří i na „Purpurovou cestu“.  3) Pořadatelé udržují úzké spojení s Plzní. Plzeň získala v roce 2015 titul Evropské hlavní město kultury.  4) Na letošní rok je plánováno Svět sborů 2022, který bude spojen s hlavním městem kultury. V rámci akce se setká více než 30 sbory ze Saska a České republiky.  5) Čeští aktéři jsou součástí mnoha projektů v BidBooku:   * 1. Výzkum tématu hlavního města kultury provádí TU Chemnitz společně s Univerzitou Jana Evangelisty Purkyně Ústí nad Labem a Univerzitou Karlovou v Praze.   2. Program Evropského workshopu pro kulturu a demokracii je výslovně zaměřen na kulturní pracovníky z městského trojúhelníku Breslau-Praha-Chemnitz.   3. V současné době jsou čeští partneři zapojeni v následujících projektech:   1. "Garáž jako truhla s pokladem",  2. Out of Ostrale – RE:Use,  3. Modern Gaze (Univerzita Plzeň),  4. Činžovní dům F51,  5. Monumentální umění nestačí,  6. OAS (zobrazit ve sbírkách umění Chemnitz),  7. Přehlídka jabloní,  8. Realistická hnutí v umění 20. a 30. let 20. století,  9. Prostory štědrosti,  10. ročník KosmosEUROPE - festival demokracie,  11. Kreativní a podnikající cestovní ruch,  12. Hall Art,  13. festival TANEC | MODERNÍ | TANEC,  14. výstavní cyklus „The Autodidacts“ (Národní galerie Praha (CZ)),  15. Evropský Manchester,  16. Hornictví: Příběh vášně a chamtivosti,  17. SOUČASNOST,  18. Pohyblivé zvuky – Concertina & akordeon a  19. Kufr třetí generace  zapojený.  Čeští aktéři pokrývají celé spektrum hlavního města kultury a jsou také stálými a důležitými kooperačními partnery ve významných stěžejních projektech, jako je jabloňový průvod.  Kromě dosud plánovaných projektů jsou významné tyto dva projekty:  Výstavní projekt Moravská galerie (MGB) - Chemnitz Art Collections - MGB spolupracuje s Chemnitz Art Collections (kurátor Philipp Freytag) na přípravě výstavy pro Chemnitz Art Collections s názvem Praha-Brno 1946-1968. Umělecká fotografie mezi avantgardou a represí, jejíž realizace je plánována mezi říjnem 2022 a lednem 2023 v rámci Evropského hlavního města kultury 2025 Chemnitz.  Smac ve spolupráci se Státním úřadem pro archeologii plánuje na podzim 2024 v rámci hlavního města kultury velkou výstavu o hornictví. Těžištěm a výchozím bodem je těžba rud na obou stranách hřebene Krušných hor; Diskutovány jsou zejména výsledky hornické archeologie v tomto regionu. Ve vědeckém poradním sboru, který se poprvé sejde 1. června 2022, Dr. Jan Mařik (Praha) a Dr. Petr Hrubý (Brno) s.  U nových projektů se mohou čeští aktéři zúčastnit plánované výzvy hlavního města kultury GmbH v létě 2022 k podávání nových projektů.  Spolupráce v oblasti památkové ochrany:   * Montanregion Krušnohoří-Erzgebirge   Česká republika a Sasko se v mnoha směrech velmi sblížily, například díky spolupráci na expertní úrovni v rámci Společné česko-saské nominace hornického kulturního regionu Erzgebirge/Krušnohoří, která byla loni zapsána na Seznam světového dědictví UNESCO.  V přeshraničním regionu světového dědictví „Hornický region Erzgebirge/Krušnohoří“ byly v mezinárodní řídící skupině projednávány a rozhodovány téměř deset let všechny potřebné dohody (zpočátku příprava žádosti a nyní mezinárodní řízení). Na mezinárodní řídící skupině se podílí české Ministerstvo kultury, státní památkové úřady a zástupci Správy světového dědictví. Předsedou je náměstek ministra kultury V. Ouroda a AL Menke. Obsah setkání částečně připravuje bilaterální pracovní skupina, ve které spolupracují správa lokalit a regionální zástupci pro ochranu památek, a obce zastoupené v rámci světového dědictví.  Setkání probíhají střídavě v Praze a v Drážďanech. Další setkání se uskuteční na podzim 2021 na pozvání Ministerstva kultury v Praze. Nadcházejícím tématem bude určitě výměna informací o monitorování složek světového dědictví (ochrana a zachování).  V rámci projektu Interreg „Zdař Bůh“ byla v hornickém regionu realizována spolupráce na projektech.  Česká strana ukončila svůj projekt v roce 2020. Projekty na saské straně byly prodlouženy do září 2021.  Příklad projektů z projektu Interreg „Zdař Bůh“:   * Modernizace a renovace webových stránek www.montanregion-erzgebirge.de - prezentace celého těžebního regionu včetně technické části * Vybudování a rozšíření aplikace světového dědictví - rozšíření turistických tras. * Turistická informační mapa - prezentace hornické oblasti Erzgebirge / Krušnohoří - tištěná v německém / českém jazyce * Reklama na autobus v regionální dopravě - trasy Aue -Zwickau, Annaberg -Buchholz - Drážďany; rozvržení tras by mohla být k dispozici české straně pro implementaci v České republice. * Koncept pro výukovou hru - učební karta se všemi 22 památkami světového dědictví, včetně objektů českého světového dědictví. * Značení objektů světového dědictví - malé i velké informační tabule a plakety - česká strana má k dispozici rozvržení, plakety pro objekty již byly vytvořeny.   Pro Interreg VI jsou k dispozici rozsáhlé finanční zdroje - zejména na investice - pro kulturu, a tedy pro oblast světového dědictví. V průzkumech byly pojmenovány různé projekty, jako je vzdělávání a digitalizace, společný vývoj v historie výstavby a soupis naučných hornických stezek. Předpokládá se další aktivní spolupráce při realizaci společných projektů.   * Spolupráce se společností Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen (dr. Andrea Dietrich):   Odborné diskuze a exkurze do Saska po hradech, zámcích a zahradách (výměna vzájemných zkušeností a příkladů dobré praxe z návštěvního provozu, příprav expozic apod. (říjen 2021))  Konkrétní spolupráce SZ Lysice – odborná spolupráce na základě obnovy barokních zámeckých zahrad (Gross-Sedlitz), dále pěstování kamélií (Pillnitz) apod. SZ Lysice – v oranžerii umístěny obrovské stromy kamélií japonských, které pocházejí původně z Drážďan (převezeny do ČR za druhé světové války)  Státní zámek Velké Březno několikaletá spolupracuje s drážďanským EUROREGIONEM ELBE/LABE, konkrétně s jeho oddělením Kommunalgemeinschaft Euroregion, Oberes Elbtal/Osterzgebirge.  - zámek se podílí na pořádání Dnů české a německé kultury (koncerty)  Podstávkové domy  Zástupce ÚOP Liberec je členem pracovní skupiny Euroregionu Neisse-Nisa-Nysa Eurex – památky, pravidelná setkání nad aktuálními problémy i s kolegy z úřadů nejen památkové péče ze Saska, které do Euroregionu spadá. Prioritou pracovní skupiny je problematika ochrany „krajiny podstávkových domů", která zasahuje na území ČR, Německa a Polska.   * 2. mezinárodní festival zážitkových vesnic   Národní muzeum v přírodě, p.o. plánuje představení Muzea v přírodě Zubrnice na mezinárodním festivalu vesnic v saském Nebelschützu. Vzhledem k letošní situaci bylo další setkání přesunuto na rok 2022.   * Evropské hlavní město kultury Chemnitz 2025   Po zisku titulu v lednu 2021 začalo město Chemnitz s přípravou projektu na rok 2025, počínaje rokem 2021. Také na úrovni saské státní vlády se v současné době budují struktury pro přípravu evropského hlavního města kultury. Nabídková kniha („Bidbook“) města Chemnitz obsahuje různé přístupy ke kulturní a turistické spolupráci s Českou republikou. V dalším průběhu do roku 2025 bude podle aktuálních plánovacích záměrů probíhat také řada projektů a akcí, které budou prováděny společně s německými a českými kulturními subjekty. Mnoho projektů bude mít navíc odkazy na Českou republiku nebo se budou také konat na českém území. Existují například plány na oživení historického „Závodu míru“. Ten by mělo mimo jiné vést také přes české hlavní město Prahu.  Hlavní město kultury nabízí jedinečnou příležitost přilákat do regionu více českých turistů. Z tohoto důvodu se v nadcházejícím období zintenzivní spolupráce mezi českými a saskými poskytovateli služeb v cestovním ruchu (například prostřednictvím společných workshopů a networkingových setkání).  Světové dědictví Krušnohoří/Krušnohoří  K posílení přeshraničního cestovního ruchu v regionu světového dědictví se plánuje vypracování společné strategie v oblasti kvality, interpretace, destinace a udržitelnosti. Má být rovněž konkretizována tvorba společných turistických nabídek.  Z oblasti vzdělávání je navíc třeba zmínit aspekt vzdělávání učitelů v letní škole v Praze.  Lužičtí Srbové  Souhrnně a kromě dosud diskutovaných společných kulturních aktivit došlo k výměně informací o spolupráci se srbskými institucemi a sdruženími, mimo jiné o Lužickém semináři / „Srbském semináři“ v Praze, účasti lužickosrbské kulturní skupiny na mezinárodním folklorním festivalu ve Stražnici, různých sborových koncertech a přednáškách, Roku kultury Lužických Srbů v Liberci, kurzech lužickosrbského jazyka pořádané v České republice, projektu podporovaném SMWK na revitalizaci Hornigovy knihovny (Hórnikowa knihownja) v Praze a rozsáhlé výstavě Lužických Srbů v Praze. Vzhledem k rozdílným kompetencím se účastníci pracovní skupiny dohodli, že budou lužickosrbské aktivity v budoucnosti projednávat v rámci jednotlivých kulturních oblastí a ne jako samostatný bod programu. |
| **Wirtschaft**   * Die Kontakte zwischen beiden Wirtschaftsministerien auf der Minister-Ebene sind auch weiterhin sehr wichtig. * Die tschechischen und sächsischen Partner begrüßen die zahlreichen Veranstaltungen und Programme im Grenzraum und befürworten deren Fortsetzung. Das gilt auch für die Bereiche Innovation und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen. * Die sächsische Seite informierte über die Bedeutung der gemeinsamen, grenzüberschreitenden Forschungs- und Entwicklungsverbundprojekte im Zusammenhang mit dem MoU zwischen der Tschechischen Technologie Agentur (TACR) und dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA). * Im Kontext des jüngst unterzeichneten Memorandums zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen ist der Aus- und Umbau der Wasserstoffinfrastruktur, insbesondere der Ferngasleitung, von strategischer Bedeutung. * Um die Zusammenarbeit zwischen dem SMWA und MPO im Wasserstoffkontext deutlich zu stärken, wurde ein Personalaustausch gestartet. Im Frühjahr 2023 wurde ein Mitarbeiter des SMWA nach Prag abgesandt, im Herbst 2023 erfolgt dies vice versa. Hierdurch soll insbesondere der Erfahrungsaustausch auf strategischer, regulatorischer und technischer Ebene gestärkt werden. * Sowohl das SMWA als auch das MPO verfolgen konkrete grenzüberschreitende Wasserstoffprojekte im Bereich Mobilität, wie z.B. das Projekt eines grenzüberschreitenden Wasserstoffzugs. | **Hospodářství**   * Kontakty mezi oběma hospodářskými ministerstvy na úrovni ministrů jsou i nadále velmi důležité. * Čeští a saští partneři vítají četné akce a programy v příhraničí a přimlouvají se za jejich pokračování. To platí také pro oblasti inovace a konkurenceschopnost malých a středních podniků. * Saská strana informovala o významu společných přeshraničních výzkumných a rozvojových projektů v souvislosti s MoU mezi Technologickou agenturou ČR (TAČR) a Saským státním ministerstvem hospodářství, práce a dopravy (SMWA). * V souvislosti s právě podepsaným memorandem mezi ČR a Svobodným státem Sasko má strategický význam výstavba či úprava vodíkové infrastruktury, zejména plynárenská přepravní soustava. * K posílení spolupráce mezi SMWA a MPO v oblasti vodíku byla započata personální výměna. Pracovník SMWA pobýval na jaře 2023 na MPO, reciproční vyslání proběhne na podzim 2023. To posílí zejména výměnu zkušeností na strategické, regulatorní a technické úrovni. * SMWA a MPO spolupracují na konkrétních přeshraničních projektech v oblasti vodíkové mobility, jako např. na projektu přeshraničního vodíkového vlaku. |
| **Verkehr**  Eisenbahnverkehr   * **Neubaustrecke Dresden-Prag**   Kontinuierliche Unterstützung der beiden zuständigen Eisenbahn-Infrastrukturgesellschaften bei der Planung. Die Planungen im grenzüberschreitenden Abschnitt der NBS mit dem Erzgebirgstunnel kommen voran. Gleichzeitig wird am zwischenstaatlichen Vertrag gearbeitet, Ziel ist die Fertigstellung 2024. Es folgt die beiderseitige Ratifikation.  Beitrag des EVTZ: Zusammenarbeit im Rahmen des Europäischen Verbundes für Territoriale Zusammenarbeit (Eisenbahnneubaustrecke Dresden-Prag EVTZ) für die fachliche, institutionelle und regionale Unterstützung sowie Öffentlichkeitsarbeit  Die betroffenen Regionen begrüßen die Öffentlichkeitsarbeit mit Erläuterung der Bedeutung der NBS. Es wird auch das Modell der Kommunikationsteams unter Leitung von erfahrenen Projektmanagern in Betracht gezogen.  2022 wurde das Informationszentrum Ústí nad Labem eröffnet, 2023 das in Heidenau.  Regionalbahnverbindungen im Grenzgebiet   * **Zittau-Hrádek nad Nisou**   Die Verhandlungen DE-PL-CZ werden von Sachsen mit kontinuierlichen Initiativen unterstützt. Die Finanzierung des deutschen Kostenanteils wird zwischen dem Freistaat und dem Bund geregelt. Dafür wurde im Haushalt des Freistaates der Haushaltstitel 07 04/896 01 „Investitionen in die grenznahe Eisenbahninfrastruktur in der Republik Polen, insbesondere im polnischen Abschnitt der Strecke Zittau - Hrádek nad Nisou (CZ)“ eingerichtet.  Beide Seiten arbeiten eng zusammen, um gemeinsam mit den weiteren Partnern keinen weiteren Verzug bei Vertragsschluss und Planung zuzulassen.  Die intensiven Verhandlungen werden fortgesetzt. Es wurde diesbezüglich durch Sachsen an das BMDV apelliert. Ende Juni 2023 findet mit dem BMDV eine weitere Videokonferenz dazu statt.  Es bietet sich an, das Thema in Programm des Ministertreffens im August 2023 aufzunehmen.  Die Vertreter des Bezirks Liberec wünschen eine aktive Einbindung in die Verhandlungen. Die Verbindung hat für die Region große Bedeutung. Vorgeschlagen wurde auch eine gemeinsame Besprechung mit dem Landeshauptmann des Bezirks.  Die Sächsische Seite begrüßt das Ergebnis der tschechischen Ratspräsidentschaft, dass die Verbindung Liberec-Görlitz ins TEN-V aufgenommen wird.   * **Seifhennersdorf-Rumburk**   Vorstellung der Machbarkeitsstudie im Sommer 2023  Beiderseits wird die Studie als Entscheidungsgrundlage für weitere Aktivitäten ausgewertet. Ziel ist es, die anstehenden Entscheidungen in die Wege zu leiten. Das Projekt ist machbar, aber finanziell aufwendig. Die Studie wird den Ministern zur Entscheidung übergeben.  Beide Seiten unternehmen Anstrengungen, in den Verhandlungen bei der EU zur Interreg-Förderperiode 2028 – 2034 und zu weiteren Förderprogrammen das gegenwärtig nicht untersetzte Thema Verkehr als Fördergegenstand zu verankern.   * **Holzhau-Moldava**   Im Ergebnis der Machbarkeitsstudie, die im November 2022 vorgestellt wurde, kann der Freistaat Sachsen den Wiederaufbau der Strecke in absehbarer Zeit nicht leisten. Die hohen Kosten sind u.a. verursacht durch die Eingriffe in die Umwelt und ihren Ausgleich.  Beide Seiten stimmen aber darin überein, dass es sich um eine regional bedeutsame Strecke handelt, die in Zukunft größere Priorität erlangen könnte. Die regionalen Akteure suchen weiterhin auf europäischer Ebene nach Finanzierungsquellen.  Straßenverkehr   * Der PIARC-Weltstraßenkongress findet vom 2. Bis zum 6. Oktober 2023 in Prag statt. Das Verkehrsministerium organisiert ein Ministertreffen zur Verkehrsicherheit und zum Radverkehr. * Sachsen ist auf Ministerebene eingeladen. Verkehrsminister Martin Kupka lädt am 5. Oktober 2023 zu einer Regionalministerkonferenz ein. Es handelt sich um ein mitteleuropäisches Format mit dem Thema: Stadtaußenringe großer Städte. Erwartet werden die Repräsentanten der benachbarten deutschen und österreichischen Bundesländer einschließlich Berlin und Hamburg sowie Regionalpräsidenten Polens und der Slowakei. * Das SMWA unterstützt das Verkehrsministerium bei der Vorbereitung und Organisation des Weltkongresses   Schiffbarkeit der Elbe   * Beide Seiten unterstützen die multimodale Nutzung, insbesondere die Verknüpfung von Wasser- und Schienenverkehr, des jeweiligen Verkehrskorridors, um Logistikzentren in Sachsen und das Hafengebiet der Tschechischen Republik in Hamburg zu entwickeln. * Sachsen bewirbt sich um Mitwirkung an der gemeinsamen Deutsch-Tschechischen Kommission zum „Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tschechischen Republik über die Unterhaltung und Entwicklung der internationalen Binnenwasserstraße Elbe“ vom 21. Juli 2021. * Die tschechische Seite informiert regelmäßig über den Ratifizierungsprozess zu diesem Abkommen.   Autonomes Fahren, IVS   * Die Partnerministerien der beiden Länder unterzeichneten ein MoU über die gegenseitige Zusammenarbeit im Bereich der Digitalisierung und Innovation im Verkehr, insbesondere im Bereich der datenvernetzten und automatisierten Mobilität und des Austauschs von Verkehrsmanagementdaten. * Mit einem weiteren MOU zwischen der Tschechischen Technologieagentur (TACR) und dem SMWA vom 09.03.2022 wurde vereinbart, gemeinsame, grenzüberschreitende Forschungs- und Entwicklungsverbundprojekte zu unterstützen. * Dazu sollen im Rahmen synchronisierter, themenbezogener Aufrufe gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) von tschechischen und sächsischen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen gefördert werden. * Derzeit laufen zwei synchronisierte Aufrufe zum Thema „Intelligente, sichere, nachhaltige und resiliente Mobilität und Verkehrssysteme für Personen und Güter“. Bis zum 19. Juli 2023 können sächsische Unternehmen die gemeinsamen Vorhaben bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB – „Förderrichtlinie „EFRE/JTF-Technologieförderung 2021 bis 2027“) und tschechische Unternehmen ihre Anträge im Rahmen des tschechischen Förderprogramms „DELTA 2“ bei der TACR einreichen. * Über die Bewilligung der Projekte wird bis spätestens Ende November 2023 entscheiden. Die bewilligten Projekte sollen Anfang 2024 starten und können eine Laufzeit von max. 24. Monate haben.   Wasserstoffzüge   * Gemeinsames Ziel ist es, fundierte Erkenntnisse für zukünftige emissionsfreie Verkehre auf Grundlage verschiedener Technologien, darunter Brennstoffzellenantrieb, zu gewinnen. * Auf Initiative des SMWA hat im März 2023 eine sächsisch-tschechische Delegation den ersten Wasserstoffzug der Welt im Serienbetrieb (Bremervörde) besucht, um Erfahrungen der Zugbetreiber, Zugeigner, Zughersteller und Tankstellenhersteller zu sammeln und in die eigenen Überlegungen einfließen zu lassen. * SMWA (Referat Technologie) und das tschechische Industrieministerium (MPO) bereiten eine Studie und dafür einen Interreg-Antrag zum zukünftigen Einsatz von BEMU oder HEMU vor. * Für die Vergabe zur Durchführung der Studie werden geeignete, erfahrene Institute bzw. Firmen angesprochen. * StM Dulig und Industrieminister Síkela (MPO) sprachen sich anlässlich ihres Treffens im Frühjahr 2023 für gemeinsame Pilotprojekte aus.   SMWA organisierte eine sächsisch-tschechische Besprechung am 20. Juni in Ústí nad Labem, um die nächsten Arbeitsschritte zu formulieren. | **Doprava**  Železniční doprava   * **Příprava nového vysokorychlostního spojení Praha-Drážďany**   Kontinuální podpora ministerstev obou zemí i manažerů železniční infrastruktury. Probíhají projekční práce na přeshraničním úseku VRT Krušnohorský tunel. Paralelně běží příprava mezinárodní smlouvy, předpoklad dokončení 2024, následovat bude ratifikační proces.  Přínos ESÚS - spolupráce v rámci Evropského seskupení pro územní spolupráci (Nové železniční spojení Praha – Drážďany ESÚS) pro odbornou, institucionální a regionální podporu  a komunikaci s veřejností.  Regiony vítají vysvětlování významu VRT. Ke zvážení je model týmové komunikace, případně vedené projektovým manažerem.  V roce 2022 bylo otevřeno informační centrum Ústí nad Labem, v roce 2023 v Heidenau.  Regionální železniční spojení v příhraniční oblasti   * **Hrádek nad Nisou-Zittau**   Jednání mezi DE-PL-CZ. Sasko podporuje kontinuální iniciativu. Pro financování německého podílu na nákladech probíhají jednání mezi Svobodným státem Sasko a spolkovou úrovní. V saském státním rozpočtu bylo vytvořeno rozpočtové opatření 07 04/896 01 „Investice do příhraniční železniční infrastruktury v Polské republice, zejména v polském úseku trasy Zittau - Hrádek nad Nisou (CZ)“.  Obě strany úzce spolupracují, aby nedošlo v rámci smluvních jednání, plánování k dalšímu prodlení.  Intenzivní jednání pokračují. Apel na spolkové ministerstvo dopravy, na konci června 2023 se uskuteční vzájemná videokonference.  Je vhodné zařadit téma do programu jednání ministrů dopravy ČR  a Saska v srpnu 2023.  Zástupci Libereckého kraje (LK) apelují na aktivní zapojení do jednání, spojení je pro region významné, navrhnuta je i společná schůzka všech stran s hejtmanem LK.  Saská strana přijala pozitivně informaci (kladný výsledek CZ PRES)  o zařazení tratě Zhořelec-Liberec do TEN-T   * **Rumburk-Seifhennersdorf**   Studie proveditelností se představuje v létě 2023.  Obě strany studii vyhodnocují, s cílem dalšího rozhodnutí a možných aktivit. Projekt je proveditelný, avšak nákladný. Studie bude představena ministrům k rozhodnutí.  V rámci jednání EU pro období financování Interreg 2028 - 2034  a pro další programy financování budou obě strany usilovat o ukotvení tématu dopravy, které není v současnosti podporováno, jako předmět evropských dotací.   * **Moldava-Holzhau**   Ve výsledku studie proveditelností, která byla představena v listopadu roku 2022, není Svobodný stát Sasko schopný financovat rekonstrukci bývalé tratě. Vysoké náklady jsou mj. predikovány kvůli dopadům na životní prostředí a následné vyrovnání.  Obě strany se nicméně shodují, že se jedná o trať regionálního významu, která může být prioritou do budoucna. Regionální aktéři hledají i nadále i na evropské úrovni finanční zdroje na tuto stavbu.  Silniční doprava   * Světový silniční kongres PIARC se koná 2. do 6. října v Praze. Ministerstvo dopravy organizuje ministerský panel na téma bezpečnost silničního provozu a cyklistika. * Sasko bude pozvano na úrovni ministra. Ministr dopravy Martin Kupka zve na konferenci regionálních ministrů dne 5. října 2023. Jedná se o středoevropský formát, téma: silniční okruhy kolem velkých měst. Očekávají se představitelé sousedních spolkových zemí Německa a Rrakouska včetně Berlína a Hamburku,i hejtmanové polských a slovenských regionů. * SMWA podporuje Ministerstvo dopravy v přípravě a organizaci Světového kongresu.   Splavnost Labe   * Obě strany podporují multimodální využití, zejména propojení vodní a železniční dopravy, příslušného dopravního koridoru s cílem rozvíjet logistická střediska v Sasku a přístavní území ČR v Hamburku. * Sasko se uchází o účast plánováné česko-německé komise v rámci „Dohody mezi vládou Spolkové republiky Německo a vládou České republiky o údržbě a vývoje mezinárodní vodní cesty Labe“ od 21. července 2021. * Česká strana pravidelně informuje o ratifikačním procesu této dohody.   Autonomní řízení, Inteligentní systémy dopravního řízení (ITS)   * Partnerská ministerstva obou zemí podepsala v roce 2021 MoU v oblasti digitalizace a inovací v dopravě, a to konkrétně v oblasti datově propojené a automatizované mobility a výměny dat o řízení provozu. * Na to navázalo uzavření MoU mezi Technologickou agenturou České republiky (TAČR) a SMWA dne 9. března 2022, na jejímž základě bylo dohodnuto podporovat společné přeshraniční projekty výzkumu a vývoje. * Za tímto účelem mají být v rámci synchronizovaných tematických výzev financovány společné projekty výzkumu a vývoje českých  a saských společností a výzkumných institucí. * V současné době probíhají dvě synchronizované výzvy na téma „Inteligentní, bezpečné, udržitelné a odolné systémy mobility  a dopravy pro lidi a zboží“. Saské firmy mohou předkládat žádosti na společné projekty Saské rozvojové bance (SAB – „Funding guidelines“ „EFRE/JTF technology finance 2021 až 2027“) a české firmy mohou své žádosti překládat TAČR v rámci výzvyprogramu „DELTA 2“ do 19. července 2023. * Rozhodnutí o schválení projektů se očekává do konce listopadu 2023. Schválené projekty by měly začít na začátku roku 2024  a mohou trvat 24 měsíců.   Vlaky na vodíkový pohon   * Společným cílem je získat podložené poznatky pro budoucí provoz  s nulovými emisemi, založený na různých technologiích, včetně pohonu s palivovými články. * Z iniciativy SMWA navštívila sasko-česká delegace v březnu 2023 první vodíkový vlak na světě v sériovém provozu (Bremervörde), aby načerpala zkušenosti provozovatelů vlaků, majitelů vlaků, výrobců vlaků a výrobců čerpacích stanic, a začlenila je do svých vlastních úvah. * SMWA (referát Technologie) a MPO připravují studii a k tomu žádost na projekt Interreg pro budoucí využití BEMU nebo HEMU. * Na zadání studie budou osloveny vhodné, zkušené instituce či podniky. * StM Dulig a ministr průmyslu a obchodu Síkela (MPO) se na svém setkání na jaře 2023 vyslovili pro společné pilotní projekty.   SMWA připravila na 20. června v Ústí nad Labem sasko-české setkání k formulaci dalších pracovních kroků. |
| **Umwelt, Landwirtschaft und Forsten**   * Es erfolgt eine sehr enge und gute Zusammenarbeit in den Bereichen Naturschutz, Artenschutz und Gewässerschutz. Beide Seiten werden sich eng über die künftige Entwicklung an der Elbe abstimmen. In Auswertung der grenzüberschreitenden Waldbrände wird die Arbeitsgruppe zur Koordination von Brandschutz und Tourismus in der sächsisch-tschechischen Nationalparkregion ihre Tätigkeit fortsetzen. * Es gibt eine enge und stetige Zusammenarbeit im Bereich der Land- und Forstwirtschaft. Beide Seiten bekunden den Willen, den Informationsaustausch intensiv fortzusetzen, insbesondere bei der Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft. * Im Veterinärwesen bestehen enge Kommunikationsbeziehungen. Beide Seiten setzen den Informationsaustausch über die Situation und präventive Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest fort. | **Životní prostředí, zemědělství a lesní hospodářství**   * Národní parky / Ochrana rysů   Správy národních parků Saské a České Švýcarsko spolupracují od svého založení na základě velké důvěry. Výzvy spojené s bojem proti následkům dlouhotrvajícího sucha, napadení kůrovcem i s řízením turistického ruchu lze zvládnout jen díky pokračující úzké spolupráci.  Odborníci z obou stran budou i nadále úzce spolupracovat na plánované reintrodukci rysa v Sasku. To platí i pro práci s veřejností v České republice a Sasku.   * Kontrola znečištění ovzduší   Počet stížností na přeshraniční obtěžování zápachem v minulých letech výrazně poklesl v roce 2021. Tento pozitivní vývoj je třeba dále sledovat a optimalizovat.   * Ochrana klimatu   Pro dosažení cíle klimatické neutrality je třeba dlouhodobě restrukturalizovat energetický sektor a zejména opustit uhlí jako zdroj energie. Odborníci obou stran budou v této oblasti pokračovat v technické výměně.   * Ekologické zemědělství   Vytváření „bio“ cyklo tras v Sasku  Podpora krátkých dodavatelských řetězců v Sasku  Biopotraviny ve školních jídelnách - sdílení zkušeností, fungování, příklady úspěchu v Sasku  Odborníci z obou stran budou sdílet informace a zkušenosti se zaváděním jednotlivých nástrojů na podporu odbytu biopotravin. |
| **Inneres**  Fortsetzung des Dialogs auf politischer Ebene   * Treffen des Innenministers der Tschechischen Republik mit dem Sächsischen Staatsminister des Innern. Innenminister der Tschechischen Republik hat den sächsischen Innenminister zu einem Besuch in Prag eingeladen. Die tschechische Seite wird der sächsischen Seite mögliche Termine für das Ministertreffen vorschlagen.   Polizeiliche Zusammenarbeit   * Die polizeiliche Zusammenarbeit wird erfolgreich auf bestehenden Plattformen fortgesetzt. Auch die regelmäßigen persönlichen Treffen werden fortgesetzt.   Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr und Katastrophenschutz   * Beide Seiten haben vereinbart, die Zusammenarbeit im Bereich Brand- und Katastrophenschutz zu intensivieren. Es wurde vereinbart, die Möglichkeiten der Nutzung des INTERREG-Programms für den Zeitraum 2021 - 2027 zu prüfen. | **Vnitro**  Pokračování dialogu na politické úrovni   * Setkání ministra vnitra ČR se saským státním ministrem vnitra. Ministr vnitra České republiky pozval saského státního ministra vnitra k návštěvě Prahy. Česká strana navrhne saské straně možné termíny setkání ministrů.   Policejní spolupráce   * Policejní spolupráce úspěšně probíhá na základě existujících platforem. Po ukončení omezení způsobených pandemií koronaviru budou pokračovat také pravidelná osobní setkání.   Spolupráce v oblasti požární ochrany a ochrany před katastrofami   * Obě strany se shodly na zintenzivnění spolupráce v oblasti požární ochrany a ochrany před katastrofami. Bylo dohodnuto přezkoumání možností využití programu INTERREG na období 2021 – 2027. |
| **Raumordnung, Zusammenarbeit der Euroregionen und Bezirke**   * Fortsetzung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik im Förderzeitraum 2021-2027. * Beibehaltung der Kleinprojektefonds (KPF) für People-to-People-Projekte in der Förderperiode 2021 - 2027 und Optimierung der Verwaltungsprozesse. * Austausch über die Folgen der Corona-Pandemie für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Notwendigkeit einer gezielten Grenzraumförderung. Die Unterarbeitsgruppe sieht das Erfordernis weitere mögliche Fördermittel im Grenzraum gezielt einzusetzen, um die entstandenen Probleme der Corona-Pandemie zu überwinden (z. B. aus den Mitteln des EU-Programms React). * Vertiefung der Zusammenarbeit der Landesdirektion Sachsen mit den Regionen Karlovy Vary, Ústí nad Labem und Liberec mit regelmäßigen Präsidententreffen und Arbeitsbesprechungen.  Wiederaufnahme des Dialogs auf Fachebene in verschiedenen Bereichen (z. B.: Corona-Pandemie, Umweltschutz, Hochwasserschutz, Katastrophenschutz, Abfallbeseitigung, Raumordnung, Infrastrukturförderung, Naturschutz)“ * Fortsetzung des Informationsaustausches und Festigung der institutionellen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung, besonders im Rahmen der Sächsisch-Böhmischen Arbeitsgruppe Raumentwicklung   - 17. Sitzung der Sächsisch-Böhmischen AG im Mai 2023 in Sachsen geplant; - Gegenseitige Information und Abstimmungen bei raumplanerischen Unterlagen mit grenzübergreifenden Wirkung (Erstellung von fachlichen Stellungnahmen; Beteiligung zu Planentwürfe).   * **Sächsisch – Tschechische Grenzraumstudie**   Berücksichtigung der Empfehlungen der Studie im Rahmen der Fortschreibung der Regionalpläne auf sächsischer Seite sowie bei der Aktualisierung von raumplanerischen Unterlagen auf tschechischer Seite.   * Ziel 3 – **Projektes „CROSS-DATA“** (Projektlaufzeit März 2010-Mai 2013 und Zweckbindungsfrist bis Mai 2018)   - Weiterführung des intensiven fachlichen Austauschs zwischen den grenznahen Trägern der Raumplanung (als Projektpartner im Projekt „CROSS-DATA“) in Sachsen und Tschechien auch nach Ablauf der Zweckbindungsfrist des Projektes ab Juni 2018 auf freiwillige Basis. Nächste Sitzung der Arbeitsgruppe RIS (CROSS-DATA) ist im Mai 2023 in Sachsen geplant.   * Austausch zur Stärkung der strategischen Position des sächsisch-tschechisch-polnischen-Grenzraumes innerhalb Europas   - Abstimmung der Einbindung des sächsisch-tschechischen Grenzraumes unter Einbeziehung des Grenzraums zu Polen in strategische Kooperationsräume;  - Kooperation zwischen sächsischen und tschechischen Partnern im Rahmen der bewilligten INTERREG V B Projekte mit sächsischer und tschechischer Beteiligung; Zurzeit finden Vorgespräche zu einem Grenzraumprojekt mit sächsischen, polnischen und tschechischen Partner für ein Interreg VI B-Projekt statt;  - Referat 44/SMR ist in Sachsen für den Programmraum Interreg B Central Europe zuständig. Die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Tschechien konnte in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut und verstärkt werden. Dies zeigt sich auch in vielfältigen Kooperationen im Interreg B Programm (Central Europe), hier insbesondere in den Projekten „CORCAP“ und „RegiaMobil“. Im Projekt „CORCAP“ waren die Region Ústí und der Kordis JMK a.s. Partner des SMR. MMR und MDCR waren assoziierte Partner im Projekt.  Im Projekt „RegiaMobil“ waren unter anderem JIKORD s.r.o (Verkehrsgesellschaft der Region Südböhmen) als Projektpartner des SMR aktiv.  Das Projekt **„CORCAP“** wurde unter Federführung des Referat 44 / SMR umgesetzt und beschäftigte sich mit den Möglichkeiten der räumlichen Entwicklung entland der Güterverkehrsachse Rostock – Dresden – Prag – Bratislava – Budapest (TEN-T corridor Orient/East-Med). Aufgrund der besonderen Stellung der Verbindungsachse Dresden – Prag – Bratislava haben die deutschen, tschechischen und slowakischen Projektpartner eine Unterprojektgruppe gebildet. Der bedarfsgerechte Ausbau der Verkehrsverbindungen im Zusammenhang mit den Erreichbarkeits-erfordernissen tragen zur Entwicklung der Wirtschafts- und Kulturregion Sachsen-Tschechien und zum Leistungsaustausch mit den deutschen und europäischen Wirtschaftsräumen bei. Die Einbindung Sachsens über grenzübergreifende Verkehrskorridore zur Metropolregion Prag soll über leistungsfähige Fernverkehrsverbindungen umgesetzt werden.  Die digitale Abschlusskonferenz des Projekts fand vom 9.-10.  März 2022 statt. Die Veranstaltung hatte einen internationalen Fachteilnehmerkreis von ca. 70 Personen. Unter anderem nahm der EU-Koordinator für den TEN-T Korridor Orient/East-Med, Herr Matthieu Grosch, als Key-Note Speaker teil.  Das Projekt „**RegiaMobil“** beschäftigte sich mit den Möglichkeiten der Anbindung des ländlichen Raums an effizienten Personennahverkehr mit dem Ziel, sowohl die Versorgung mit ÖPNV in der Fläche zu verbessern als auch die Geschwindigkeiten der Verbindungen zu erhöhen und bedarfsgerecht auszubauen. Dazu wird u. a. auch untersucht, in wie fern Big Data die Effizienz der eingesetzten Verkehrsmittel durch bedarfsgerechte, teilweise tagesaktuelle Routenoptimierung verbessern kann. Das Projekt unter der Lead-Partnerschaft des SMR läuft von April 2020 bis Juni 2022. Aus Tschechien ist JIKORD s.r.o., ein in Südböhmen tätiges ÖPNV-Unternehmen aus České Budějovice beteiligt. Auch der Kraj Vysočina (Jihlava) bringt seine Erfahrungen aus dem Betrieb von touristischen Busverbindungen aus dem Vorgängerprojekt RuMobil ein. Die Pilotstudien aus Tschechien wurden dem Lead-Partner SMR im August 2020 in Jihlava und České Budějovice vorgestellt. Das Partnertreffen im Oktober 2020 in Dresden wurde als Hybridveranstaltung sowohl digital als auch als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Die Abschlusskonferenz fand im Mai 2022 in Brüssel in der Vertretung der Woiwodschaft Wikopolska statt. Auf sächsischer Seite wurde in der Gemeinde Boxberg o.L. ein Bürgerbus in einer 4-monatigen Pilotaktion getestet. Vorbild für diese Pilotaktion war unter anderem die RUMOBIL Pilotaktion der südböhmischen JIKORD s.r.o. | **Územní plánování, spolupráce euroregionů a krajů**   * Pokračování přeshraniční spolupráce mezi Svobodným státem Sasko a Českou republikou v  programovém období 2021–2027. * Zachování Fondů malých projektů pro projekty typu „people-to- people“ v dalším programovém období 2021–2027 a optimalizace administrativních procesů. . * Výměna informací o následcích koronavirové pandemie pro přeshraniční spolupráci a potřeba cílené podpory pohraničí. Pracovní podskupina pokládá za důležité cílené vynakládání dalších případných finančních prostředků na překonání dopadů koronavirové pandemie v pohraničí (např. z EU prostředků programu React). * Prohloubení spolupráce mezi Zemským ředitelstvím Sasko a Karlovarským, Ústeckým a Libereckým krajem prostřednictvím pravidelných schůzek prezídií a pracovních jednání. Obnovení dialogu na odborné úrovni v různých oblastech (např. koronavirová pandemie, ochrana životního prostředí, ochrana před povodněmi, ochrana před katastrofami, nakládání s odpady, prostorové plánování, podpora infrastruktury, ochrana přírody) * Pokračování ve výměně informací a upevňování spolupráce institucí v oblasti územního plánování, zejména v rámci Česko-saské pracovní skupiny pro územní rozvoj.   - 17. zasedání Česko-saské pracovní skupiny plánované v květnu 2023 v Sasku;  - Vzájemná výměna informací a koordinace ohledně územně plánovacích podkladů s přeshraničním dopadem (vypracování odborných stanovisek; účast při vypracování návrhů plánů).   * **Česko-saská studie příhraničního prostoru**   Zohlednění doporučení uvedených ve studii v rámci aktualizace územních plánů na saské straně a při aktualizaci územně plánovacích podkladů na české straně.   * Cíl 3 – **Projekt „CROSS-DATA“** (doba realizace projektu březen 2010–květen 2013 a lhůta účelového vázání prostředků do května 2018)  - Pokračování v intenzivní odborné výměně zkušeností mezi příhraničními subjekty územního plánování (jako projektový partner v projektu „CROSS-DATA“) v Sasku a Česku také po uplynutí doby účelového vázání prostředků od června 2018 na dobrovolné bázi. Další zasedání pracovní skupiny RIS (CROSS-DATA) plánováno v květnu 2023 v Sasku. * Výměna názorů za účelem posílení strategické pozice česko-sasko-polského pohraničí v rámci Evropy   - Odsouhlasení začlenění česko-saského pohraničí při současném zahrnutí pohraničí při hranici s Polskem do strategických oblastí spolupráce;  - Kooperace českých a saských partnerů v rámci schválených projektů INTERREG V B s českou a saskou účastí; V současné době se konají předběžné diskuze k přeshraničnímu projektu se saskými, polskými a českými partnery pro projekt Interreg VI B.  - Referát 44/SMR je v Sasku zodpovědný za program Central Europe. Přeshraniční spolupráce mezi Saskem a Českem byla v uplynulých letech dále rozvíjena a posilována. To se ukazuje také v rozmanité spolupráci v programu Central Europe, zejména v projektech CORCAP a RegiaMobil. V projektu CORCAP byly českými partnery Saského ministerstva pro regionální rozvoj Ústecký kraj a Kordis JMK a.s. MMR a MDČR byla asociovanými partnery.  V projektu RegiaMobil byl mimo jiné je Lead partnerem SMR. Na české straně je jeden partner – JIKORD s.r.o. (dopravní společnost Jihočeského kraje) aktivní jako projektový partner SMR.  Projekt **CORCAP** byl realizován pod vedením referátu 44 / SMR a zabýval se možnostmi územního rozvoje prostoru podél dopravní trasy Rostock – Drážďany – Praha – Bratislava – Budapešť (Orient/East-Med TEN-T corridor). Na základě zvláštního postavení trasy Drážďany – Praha – Bratislava založili němečtí, čeští a slovenští projektoví partneři pracovní skupinu. Požadované rozšíření dopravních spojení v souvislosti s požadavky na dostupnost přispívá k rozvoji hospodářského a kulturního regionu Sasko-Česko a k výměně služeb s německými a evropskými hospodářskými oblastmi. Začlenění Saska prostřednictvím přeshraničních dopravních koridorů do metropolitní oblasti Praha má být realizována prostřednictvím efektivních dálkových spojení.  Online závěrečná konference projektu se konala 9. – 10. března 2022. Akce měla mezinárodní odborné zastoupení za účasti cca 70 osob. Zúčastnil se mimo jiné EU koordinátor pro TET-T koridor Orient/East-Med, pan Matthieu Grosch jako hlavní řečník.  Projekt **RegiaMobil** se zabývala možnostmi propojení venkovských oblastí účinnou místní hromadnou dopravou s cílem zlepšit dodávky veřejné dopravy v této oblasti a zvýšit rychlost připojení a případně je rozšířit. Za tímto účelem, mj. také zkoumá, do jaké míry mohou velká data zlepšit účinnost dopravních prostředků používaných optimalizací tras na základě poptávky a někdy aktualizovanou denně. Projekt pod vedením SMR jako Lead partnera probíhá od dubna 2020 do června 2022. Z Česka se účastní JIKORD s. r. o, jihočeský koordinátor dopravy z Českých Budějovic. Také Kraj Vysočina přináší své zkušenosti z provozu turistických autobusových spojení z předchozího projektu RuMobil. Pilotní studie z Česka byly Lead partnerovi SMR představeny v srpnu 2020 v Jihlavě a Českých Budějovicích. Setkání partnerů v říjnu 2020 v Drážďanech proběhlo hybridní formou, jak digitálně, tak prezenčně. Závěrečná konference se konala v květnu 2022 v Bruselu v zastoupení Velkopolského vojvodství. Na saské straně byl v obci Boxberg O.L. testován občanský autobus v rámci čtyřměsíční pilotní akce. Vzorem pro tuto pilotní akci byla mimo jiné pilotní akce RUMOBIL jihočeské společnosti JIKORD s.r.o.. |
| **Justiz**  Beide Seiten unterstützen **die Zusammenarbeit zwischen dem Amtsgericht Pirna und dem Kreisgericht Děčín im Rahmen des Regionalen Austauschprogramms des EJTN** in folgenden Bereichen:   * Bewährungshilfe (Im Bereich der Kleinkriminalität werden vom Amtsgericht Pirna verurteilte Tschech/innen an die Bewährungshilfe in Decin überwiesen und umgekehrt.) * Mediation im Bereich des Familienrechts und des Strafrechts (Tätigkeit des Zentrums für Mediation in Děčín und Information, wie in entsprechenden Fällen in Deutschland verfahren wird) * vereinfachte Herstellung von grenzüberschreitenden Familienkontakten zu wechselseitig Inhaftierten, * unkomplizierte Rechtshilfe (z.B. bei der Arbeit der Gerichtsvollzieher, Einbindung von Beteiligten per Videokonferenz im Partnergericht) * wechselseitige Einbindung von Behörden, insbesondere Jugendämtern und Betreuungsbehörden bei grenzüberschreitenden Fällen.   Auch wäre ein Austausch des Amtsgerichts Pirna mit anderen tschechischen Gerichten möglich, z.B. in Teplice oder Česká Lípa.  Beide Seiten unterstützen die Idee, **ein Projekt im Rahmen des EU-Programms „Justiz“ zum Thema Aus- und Fortbildung von Justizbediensteten** anzustreben.  Beide Seiten unterstützen den weiteren **Austausch zum Thema Strafvollzug** (freie Strafformen, offene JVA, Bewährungshaus). | **Spravedlnost**   * Další spolupráce v rámci projektu INTERREG "Justice CZ-SN" a jeho završení s cílem nastolení dlouhodobé spolupráce v oblasti výkonu trestu * Vyhodnocení po ukončení výše uvedeného projektu a zvážení předložení obdobného projektu v rámci EU programu “Spravedlnost” na téma vzdělávání a dalšího vzdělávání pracovníků v justici * Podpora projektů v rámci nového regionálního výměnného programu EJTN * Výměna zkušeností k digitalizaci justice |
| **Gesundheitswesen / Arbeit / Soziales**  Europäischer Arbeitsmarkt (Grenzgänger)  Grundsatz: Beide Seiten werden sich weiterhin um den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Institutionen auf beiden Seiten der Grenze bemühen und hier u. a. die gute Zusammenarbeit zwischen der Beratungsstelle für ausländische Beschäftigte in Sachsen (BABS) und den CZ-Behörden fortsetzen.  Der Binnenmarkt bleibt das Kernstück einer innovativen, florierenden und zukunftsorientierten europäischen Wirtschaft. Beide Seiten halten es daher für ratsam, grenzüberschreitend im grundsätzlichen Gedankenaustausch zu bleiben.  Im September 2022 legte die Kommission das Notfallinstrument für den Binnenmarkt (Entwurf einer EU-Verordnung) vor, das eine strukturelle Lösung bietet, die unter anderem die Freizügigkeit der Arbeitnehmer im Kontext möglicher künftiger Krisen gewährleistet. Der Plan sieht ständige Kontaktstellen zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten vor, um den spontanen Charakter von Krisensituationen zu mildern. Im Falle dringender restriktiver Maßnahmen der Mitgliedstaaten könnten sich die Arbeitnehmer direkt an diese Stellen wenden. Ein weiterer Punkt des Vorschlags ist die Einsetzung einer ständigen Beratungsgruppe, die unter anderem die Notwendigkeit der Aktivierung der Überwachungs- oder Notfallregelung bewerten soll.  Diese Beratergruppe soll dazu beitragen, die Risiken von Beschränkungen der Binnenmarktfreiheiten frühzeitig zu vermeiden oder, falls erforderlich, Beschränkungen kurz und gezielt durchzusetzen. Sie sollte auch die betroffenen Arbeitnehmer schnell und wirksam entschädigen, gegebenenfalls auch international.  In diesem Zusammenhang sei an die Empfehlungen des Rates zum Zugang zum Sozialschutz für Arbeitnehmer und Selbständige erinnert. In der Empfehlung des Rates für 2019 wird betont, dass die Mitgliedstaaten sicherstellen sollten, dass alle Arbeitnehmer und Selbstständigen über einen angemessenen Sozialschutz verfügen, ohne in ihre Zuständigkeit für die Gestaltung ihrer eigenen Sozialschutzsysteme einzugreifen.  Zudem möchten wir uns weiterhin für die Erleichterung der Entsendung von Arbeitnehmern in der tschechisch-deutschen (sächsischen) Grenzregion einsetzen.  Es sollen die Möglichkeiten einer mittel- bis langfristigen vertieften Kooperation im Bereich der medizinischen Versorgung geprüft werden. | **Zdravotnictví / Práce / Sociální věci**  Evropský trh práce (Přeshraniční pracovníci)  Zásada: Obě strany budou i nadále usilovat o rozšíření spolupráce mezi příslušnými institucemi na obou stranách hranice a zde mimo jiné pokračovat v dobré spolupráci mezi Poradenským centrem pro zahraniční zaměstnance v Sasku (BABS) a orgány ČR.  Po pandemii je před pandemií": vnitřní trh zůstává jádrem inovativního, prosperujícího a na budoucnost orientovaného evropského hospodářství. Obě strany proto považují za vhodné zachovat zásadní přeshraniční výměnu názorů.  V září 2022 byl Komisi představen Nouzový nástroj pro vnitřní trh (návrh nařízení EU), který nabízí strukturální řešení zaručující mimo jiné volný pohyb pracovníků v souvislosti s možnými budoucími krizemi. V Plánu jsou stálá kontaktní místa Komise a členských států, které mají pomoci zmírnit spontánní charakter krizových situací. V případě naléhavých omezujících opatření členských států by měli pracovníci možnost obrátit se přímo na tato místa. Dalším bodem návrhu je zřízení trvalé poradní skupiny, jejíž úkolem je mimo jiné hodnotit nutnost aktivace monitorovacího či nouzového režimu.  Tato poradní skupina má napomáhat předcházení rizikům omezení svobod vnitřního trhu již v rané fázi, nebo je-li to nezbytné, zavést omezení jen krátce a cíleně. Měla by také rychle a účinně kompenzovat postižené pracovníky, včetně případné mezinárodní kompenzace.  V tomto kontextu je nutné připomenout doporučení Rady týkající se přístupu k sociální ochraně pro zaměstnance a samostatné živnostníky. Doporučení Rady z roku 2019 zdůrazňuje, že členské státy by měly zajistit všem pracovníkům a samostatným živnostníkům dostatečnou sociální ochranu, aniž by bylo zasahováno do jejich kompetence při vytváření svých systémů sociální ochrany.  Nad rámec Nouzového nástroje pro vnitřní trh považujeme za důležité pokračovat v mezinárodní výměně myšlenek.  V návaznosti na aspekt virtuálního poskytování služeb v přeshraničním spektru činností, zejména v podobě pracovněprávních vztahů, který se v průběhu pandemie projevil a v budoucnu se pravděpodobně ještě zvýrazní, bychom se rádi podívali na jednotný přeshraniční digitální trh. Přitom navazujeme na myšlenky Komise uvedené v návrhu směrnice EU o zlepšení pracovních podmínek při práci na platformách, abychom například do odborných politických orgánů, jako jsou konference odborných ministrů (např. ASMK), vnesli možný společný česko-saský cíl. Na zasedání ASMK v listopadu/prosinci 2022 Sasko představilo návrh týkající se Evropského trhu práce pro pracovníky digitálních platforem. Cílem bylo povzbudit spolkovou vládu k lobbování v EU za sjednocený digitální trh s garancí sociálních práv a zájmů pracovníků platforem. Sasko žádá, aby při jednáních v EU byl podporován jejich návrh.  Kromě toho bychom se chtěli zasadit o usnadnění vysílání pracovníků v česko-německém (saském) příhraničí, mimo jiné po vzoru německo-francouzského příhraničí. Z české strany se rýsovala perspektiva koordinace mezi MPSV ČR a BMAS z české strany s cílem dosáhnout zejména zrušení osvědčení A1 pro krátkodobé/krátkodobé pracovní cesty.  Ve střednědobém až dlouhodobém horizontu mají být prověřeny možnosti prohloubení spolupráce v oblasti zdravotní péče. |